

"Minsta bewegt sich"

FC Chammünster

50 Jahre

15. - 18. Juli 2011



Festschrift

zum

50-jährigen Gründungsfest

des

FC Chammünster

15. 07. – 18. 07. 2011



3. Reihe von links:

Sigi Zistler, Christoph Wölfl, Josef Hunger, Hans-Jürgen Wanninger,
Erwin Mühlbauer

2. Reihe von links:

Erich Wittmann, Reinhard Iglhaut, Willi Babl, 2. Festleiter Vincent Bauer,
Dr. Georg Turba, 1. Festleiter Erich Babl, Dieter Barufke,
2. Vorsitzender Alexander Kregiel, Franz Kohl, Karl-Heinz Wanninger

Sitzend von links:

Ehrenvorstand Johann Bayer, Angelika Schübl, Elfriede Wanninger,
Veronika Haberl, 1. Vorsitzender Dr. Hans-Jürgen Moser

Große Verlosung

anlässlich des
50-jährigen Gründungsfestes
vom 15. – 18. Juli 2011

1. Preis: Roller RMC-E-Hiker im Wert von 1299 €-
2. Preis: Flachbildfernsehgerät im Wert von 1000 € EURONICS
Heller, Cham
3. Preis: Waschvollautomat Miele im Wert von 739 €-
Kappenberger + Braun, Cham
4. Preis: Hilti Bohrmaschine im Wert von 475 €- Karl Wartha
5. Preis: Aquarellbild im Wert von 300 €
- gemalt von 1. Vorsitzenden Dr. Moser
6. Preis: Spanferkel – Metzgerei Hunger, Chammünster
7. Preis: Spanferkel – Metzgerei Hunger, Chammünster
8. Preis: Herrenarmbanduhr – Farben Volz
9. Preis: Fassl Bier 30 l – Brauerei Hintereder
10. Preis: Fassl Bier 30 l – Brauerei Hintereder

**Zusätzliche Kleingewinne !
Insgesamt Preise von über 4.300 €!**

Ziehung am Sonntag, 17. Juli, gegen 22.00 Uhr

Lospreis 2,- €!



Festprogramm

Freitag, 15. Juli 2011

- 16.15 Uhr:** Totenehrung bei den Gedenktafeln am Sportplatz
16.45 Uhr: Abholen des Patenvereins und der Schirmherrn
18.30 Uhr: Eintreffen der Ehrengäste und der Vereine bei der ehemaligen Firma Braun, Chammmünster
Standkonzert
19.00 Uhr: Einzug ins Festzelt,
Bieranstich durch den Schirmherrn
Festzeltbetrieb mit „SIXDAS“
(ehemals „Sepp Dobler Sextett“)

Samstag, 16. Juli 2010

„Tag des Sportes und der Jugend“

- Tagsüber** Stockschießen - Turnier
Deutsche Meisterschaft Inline-alpin-Slalom
- 18.00 Uhr:** Treffen der Sportler, Zuschauer und Besucher zum gemütlichen Beisammensein im Festzelt, Siegerehrungen
- 20.00 Uhr:** Festzeltbetrieb bis 01.00 Uhr mit der Gruppe „HoAB“ (ehemals „Blue's No Colour“)
Eintritt frei

Jeden Tag Barbetrieb von 22.00 bis 02.00 Uhr!

Sonntag, 17. Juli 2011 Festsonntag

Tagsüber Festzeltbetrieb mit den „Perlhütter Musikanten“

- 08.00 Uhr:** Einholen des Patenvereins (Dorfplatz)
08.15 Uhr: Einholen der Vereine und Ehrengäste ab Dorfplatz, Standkonzert
- 08.30 Uhr:** Einholen der Schirmherrn
- 09.30 Uhr:** Aufstellung zum Kirchengzug, anschließend Zug zur Kirche
- 10.00 Uhr:** **Festgottesdienst** im Marienmünster
(Gestaltung: Kinder und Jugendliche des FC)
Rückmarsch zum Festzelt im Fahnenblock
- 11.30 Uhr:** Mittagessen
Festansprachen, Grußworte
- 13.30 Uhr:** Aufstellung zum Festzug
14.00 Uhr: **Festzug** durch Chammmünster, anschl. Übergabe der Erinnerungsgeschenke
- 17.00 Uhr:** **Fußballspiel** (Sportplatz des FC Chammmünster)
- 19.00 Uhr** Festzeltbetrieb mit der Kapelle „Bayerwald Sterne“ (bis 24 Uhr)

Große Verlosung

Montag, 18. Juli 2011

„Tag der Betriebe, Behörden und Gemeinden“

- 19.00 Uhr:** Festzeltbetrieb bis 24.00 Uhr mit der Showkapelle „Kasplattnrocker“, Eintritt frei



**Sportliches Rahmenprogramm
FC Chammünster – 50 Jahre
16./17.07.2011**

Samstag, 16.07.2011

10.00 Uhr	Eisstock Pokalturnier Sommerstockbahnen Chammünster
11.00 Uhr	„Skitty Race“ - für Kids bis Jg. 2000 Vorplatz Turnhalle/Schule Chammünster
13.30 Uhr	1. Durchgang DM Inlineslalom Pfarrer-Mandl-Straße Chammünster
14:00 Uhr	Eisstock Pokalturnier - Ende Sommerstockbahnen Chammünster
14.15 Uhr	Aufführung Einradgruppe Turnen Sommerstockbahnen Chammünster
14:30 Uhr	Massenstart Lamberglauf (Laufen und Nordic Walking) Sportplatz Chammünster
14:45 Uhr	Aufführung Jazz-Dance-Gruppe Zielbereich Inlineslalom (Pfarrer-Mandl-Straße Höhe Schule)
15:00 Uhr	Eisstock Pokalturnier - Siegerehrung Sommerstockbahnen Chammünster

16:00 Uhr	Finallauf DM Inlineslalom Pfarrer-Mandl-Straße Chammünster
18:15 Uhr	Siegerehrung Lamberglauf Festzelt Chammünster
18:30 Uhr	Siegerehrung DM Inlineslalom Festzelt Chammünster

Sonntag, 17.07.2011

17.00 Uhr	Anstoß Fußballspiel Auswahl Prominente gegen Sponsoren Sportplatz Chammünster
17:45 Uhr	Halbzeitshow Aerobic-Gruppe Turnen Sportplatz FC Chammünster



Grußwort des 1. Vorsitzenden

Mein Verein, der FC Chammünster, feiert sein 50-jähriges Bestehen. Als Vorstand bin ich besonders stolz, dass sich in meiner Amtszeit ein solches Fest ereignet und ich dieses mitgestalten darf.

50 Jahre Chammünster! Der FC ist ein sehr rühriger Verein und in fast allen Sportarten vertreten. Besonders erfreulich ist allerdings, dass wir seit zwei Jahren auch einen Europa- und Weltmeister in unseren Reihen haben. Das ist natürlich für einen so kleinen Verein mit seinen 750 Mitgliedern von sehr großer und herausragender Bedeutung.

Ich wünsche allen ein gutes Gelingen beim Jubiläum des FC Chammünster und dem Verein auch weiterhin alles Gute, vor allem aber viele sportliche und gesellschaftliche Erfolge.

Dr. Hans-Jürgen Moser

Grußworte der Festleiter

Fünzig Jahre sind inzwischen vergangen, seit 1961 der FC Chammünster gegründet worden ist. Aus dem einstigen Fußballclub hat sich ein Verein mit den verschiedensten Sportarten entwickelt. Dieses 50-jährige Jubiläum wollen wir nun auch vom 15. bis 18. Juli 2011 entsprechend feiern.

Der Festausschuss mit all seinen Helfern hat sich bemüht, durch Vorbereitung und Planung für ein gutes Gelingen des Jubiläums zu sorgen.

Unser besonderer Dank gilt dem Schirm- und dem Ehrenschirmherrn für die Übernahme der Ämter.

Dank zu sagen gilt auch unserem Patenverein, dem FC Chamerau, der durch seine Patenschaftsübernahme unser Jubiläum aufwerten wird.

Des Weiteren möchten wir allen danken, die durch ihre Hilfe auf irgendeine Weise zu einem guten Ablauf des Festes mit beitragen.

Allen Mitgliedern, den Ehren- und Festgästen, Vereinen und Besuchern wünschen wir viele frohe, schöne und unvergessliche Stunden bei uns in Chammünster.

Erich Babl
Festleiter

Vincent Bauer
2. Festleiter





Grüßwort des Patenvereins

Der FC Chammünster feiert vom 15. bis 18. Juli 2011 sein 50-jähriges Gründungsjubiläum. Der Patenverein FC Chamerau möchte dem Jubelverein zu diesem besonderen Anlass die herzlichsten Glückwünsche aussprechen.

Für den FC Chamerau ist die Übernahme der Patenschaft eine große Ehre wie auch eine freudige Verpflichtung zugleich, und wir werden den höchstmöglichen Einsatz bringen, um dieser Aufgabe gerecht zu werden.

Die besondere Verbundenheit der beiden Vereine basiert auf dem gemeinsamen Spielbetrieb in den späten fünfziger Jahren bis zum Jahr 1961. Weiterhin pflegen der FC Chammünster und der FC Chamerau seit Jahren gut funktionierende Spielgemeinschaften im Juniorenbereich.

Der FC Chammünster kann mit Stolz auf ereignisreiche und bewegte fünf Jahrzehnte zurückblicken, in denen der Verein alle Höhen und Tiefen eines Vereinslebens mit Geschick, Zusammenhalt und Kameradschaft gemeistert hat. Die Entwicklung vom Fußball- zum Mehrspartenverein in dieser Zeit machte den FC zu einem mitgliederstarken Verein, der dadurch auch sein sportliches Angebot vergrößerte. Mit viel Fleiß und Einsatz wurde ein attraktives Sportgelände mit einem schmucken Sportheim geschaffen. Die sportlichen und auch gesellschaftlichen Aktivitäten sind aus der Dorfgemeinschaft nicht mehr wegzudenken. Durch die kontinuierliche Arbeit aller Mitglieder sowie den Einsatz wie auch die Erfolge seiner aktiven Sportler hat sich der Verein landkreisweit und auch überregional Anerkennung erworben.

Den FC Chamerau freut es besonders, dass sich trotz aller sportlicher Rivalität ein freundschaftliches Miteinander entwickelt hat. Wir hoffen, das Fest vertieft und festigt die Freundschaft zwischen den beiden Vereinen.

Wir wünschen dem Jubiläumsfest bestes Gelingen mit einem harmonischen Verlauf bei optimalem Wetter, allen Gästen angenehme und unterhaltsame Stunden, wir als Patenverein werden unser Bestes dazu beitragen.

Heribert Irrgang, 1. Vorsitzender FC Chamerau



Patenbitten in Chamerau

Schirmherrnbitten am 20. Mai 2011

Heit hamma uns de Schneid g`numma
und san zu Eich, lieba Georg und Michael kumma.
Weil Mitte Juli, do is soweit heia,
an FC Chammünsta sei 50gste Gründungsfeia.
Lang hamma scho plant und überlegt in letzta Zeit,
und s`meiste is natürle scho vorbereitet.
Vier Tog soll`s dau`an, in der Dorfmitt`n unser Fest,
g`feiert wird mit unserm Patenverein und vielen Gäst`.

Zum Fest brauch`ma hold no Schirmherren, des is` klar,
de uns unterstütz`n in dies`m Jahr.
Manna müssn`s sa, de bekannt und geacht` san überall,
de uns zur Seit`n steh`n in jedem Fall.

De zu Minsta und zum FC a guate Verbindung ham,
für de gilt: Mitanda halt` ma alle zam.
Drum samma heit da und klopf a an d` Tir,
mit der Bitte, Georg und Michael, Eure Zusage krieg ma mir.
Ihr sollt uns beschirma und repräsentier`n,
ganz vorn sollt`s beim Fest nacha mitmarschier`n.
Sagt`s ja , ziert`s eich net lang, mir g`frein uns scho gscheit,
schließlich woll`ma des ja no feiern heit.

Antwort Schirmherr > Georg Braun jun.
Antwort Ehrenschildherr > Michael Daiminger

Wir applaudier`n und sag`n Dankschön für eia lautes Ja,
für eich hama natürl` no a Kloanigkeit da.
I derf eich jetzt an Schirm und a Pschoadpockerl geb`n da herauß,
und für eire Frauen gibt`s als Dankschön no an Blumenstrauß.
Beschirmt`s unsa Fest, a schöns Weda und an guat`n Verlauf,
dann san ma die vier Tog im Juli, glaub ma, b`sonders guat drauf.

An`d Fam. Braun und Fam. Daiminger,
den Helfern, ob groß, ob klein,
sag`ma jetz` scho für alles Vergeltsgott zam` mit`m Patenverein.

Erich Babl



Schirmherrnbitten



Die Jahre vor der Gründung

Sportbegeisterte junge Leute gab es in Chammünster im 20. Jahrhundert wohl immer. So existierte schon um die Mitte der 20er Jahre ein Ringer- und Stemmerverein, der wegen seiner sportlichen Erfolge über den damaligen Landkreis hinaus bekannt wurde. Besonders Karl Eckl und Karl Hintereder („Wirtskarl“) erzielten hier beachtenswerte Erfolge.

Der Anfang für eine breite Begeisterung für den Sport setzte aber erst ein, als eine neue Sportart bei uns mehr und mehr bekannt wurde, nämlich der Fußball. Natürlich fehlten hier fast alle Voraussetzungen, und man musste sich helfen, so gut man konnte.

Da war vor dem Dorfeingang beim heutigen Anwesen Zollner ein größerer Gänseacker, der zunächst als Spielfeld benutzt wurde. Mit Schaufel und Pickel wurde der Platz notdürftig hergerichtet, und auch die Straße konnte wegen des geringen Verkehrs mit einbezogen werden. Ein erstes Freundschaftsspiel wurde 1921 gegen Chamerau ausgetragen. Das Spiel, welches 1:2 verloren ging, war Dorfgespräch, nicht wegen der Niederlage, sondern weil sich grundsätzlich noch die Geister schieden. Die einen konnten dieser Art der Betätigung, noch dazu am Sonntag, sowieso nichts abgewinnen, die anderen aber setzten ihre sportliche Begeisterung dagegen. Es war schließlich auch diese Begeisterung, die kurz darauf dem Fußball eine breite Zustimmung einbrachte.

1929 war es dann auch soweit, dass eine erste Trikotgarnitur in den Farben rot-weiß angeschafft werden konnte. Mehrere Freundschaftsspiele, wie zum Beispiel gegen Roding, Bruck und Untertraubenbach, wurden ausgetragen.

Im Jahre 1934 hatte die Gemeinde nördlich des Ortes eine Wiese für den Schulsport angekauft. Das brachte auch für den Fußball einen Auftrieb. Es entstand eine Mannschaft mit den Stammspielern Josef Steinmann, Alois Strobl, Josef Schießl, Georg Hintereder, Karl Nachreiner, Josef Holzer, Ludwig Nachreiner, Friedl Ellmann, Xaver Glonner (Schlondorf) und Alois Ighaut (Schlondorf).

An der Regenstraße war inzwischen eine neuere, größere Wiese gekauft worden, die ab diesem Zeitpunkt als Sportplatz genutzt wurde. Während der gesamten Sommerzeit traf man sich regelmäßig zum Fußballspielen. Da zu dieser Zeit Fuß-

ballschuhe unerschwinglich waren, spielte man einfach barfuß. Es wurden auch wieder Freundschaftsspiele, zum Beispiel gegen Zandt, Cham oder Kötzing, ausgetragen. An einem Ligabetrieb beteiligte man sich aber nicht.

Der Sport war nun als Freizeitbeschäftigung allgemein anerkannt. Die Folge war, dass im Winter neben dem traditionellen Eisstockschießen der Skisport immer populärer wurde. In den schneereichen Wintern der ersten Kriegsjahre waren auf der sog. Sauerwiese am Münsterbühl oder manchmal auch am Kleinen Arber eine große Anzahl Chammünsterer Skifahrer zu finde

Nach dem Krieg war eine neue, ebenso sportbegeisterte Jugend herangewachsen, welche genauso sportlich eingestellt war wie ihre Väter. Unterstützt wurde dies durch die Lehrer der Volksschule Chammünster, die gute Leistungen mit einer Erlaubnis zum Fußballspielen belohnten. Dadurch erhielt diese Sportart einen enormen Aufschwung. Es wurden Straßenmeisterschaften ausgetragen, und die Vereinsgründung war nur noch eine Frage der Zeit.

Als Max Josef Eisenreich über den Kreisjugendring auch noch die finanziellen Mittel für einen Satz Trikots bekam, wurde tatsächlich ein loser Verein unter dem Namen „Landjugend Chammünster“ gegründet.

Dieser schlug sich bei der stattfindenden Kreisjugendmeisterschaft außerordentlich gut. Damals waren in der Mannschaft: Josef Gütthuber, Willi Babl, Hans Magerl, Karl-Heinz Hampel, Josef Hofbauer, Josef Hunger, Alfred Martin, Karl Gruber und Willi Haberl. Zusätzlich bekam man Verstärkung durch Spieler aus Altenmarkt, unter ihnen auch Josef Bucher. Diese Organisation hatte aber nicht lange Bestand, weshalb sich auch Mitte der Fünfziger viele Spieler den Vereinen der Nachbarorte anschlossen.

Die Jugend des Dorfes war mit dieser Situation überhaupt nicht glücklich und drängte, allen voran Max Siebenhandl, Günther Gruber, Ludwig Heigl, Herbert Roiger und Rudi Greil, auf einen ortsansässigen Verein. Sie führten Gespräche mit verschiedenen Personen am Ort, worauf im Januar 1961 eine „vorbereitende Versammlung“ zur Gründung eines Vereines zustande kam.

Bei dieser Versammlung waren insgesamt 29 Interessenten anwesend, welche Alois Strobl zum kommissarischen Vorstand bestimmten. Eberhard Heger wurde Leiter eines vorläufigen Organisationsgremiums, die Gründungsversammlung wurde schließlich am Freitag, dem 17. Februar 1961, in der Brauereigaststätte Hintereder abgehalten.

Aus der Fußballchronik 1961 - 2011

Nach Kriegsende war in Chammünster eine sportbegeisterte Jugend herangewachsen, für die Fußballspielen die erste Freizeitbeschäftigung war. Unterstützt wurden sie durch die Lehrer der Volksschule Chammünster, die dies bei guten Leistungen erlaubten. Es wurden Straßenmeisterschaften ausgetragen und die Vereinsgründung war nur noch eine Frage der Zeit. Als Max Josef Eisenreich über den Kreisjugendring auch noch einen Satz Trikots bekam, wurde tatsächlich ein loser Verein unter dem Namen „Landjugend Chammünster“ gegründet. Diese Organisation hatte aber nicht lange Bestand, weshalb sich auch Mitte der Fünfziger viele Spieler den Vereinen der Nachbarorte anschlossen.



Landjugend Chammünster (um 1950)

*Stehend von links nach rechts: Willi Haberl, Karl Gruber, Josef Bucher, Willi Babl; Hans Magerl, Alfred Martin, Karl-Heinz Hampel
Vorne: Josef Hofbauer, Josef Gütthuber, Josef Hunger*

Die Dorfjugend war mit dieser Situation überhaupt nicht glücklich und drängte, allen voran Max Siebenhandl, Günter Gruber, Ludwig Heigl, Herbert Roiger und Rudi Greil, auf einen ortsansässigen Verein. Es bedurfte noch einiger „vorbereitender Gespräche“, bis es schließlich am 17. Februar 1961 in der Brauereigaststätte Hintereder zu der Gründungsveranstaltung und damit zum

Geburtstag des FC Chammünster kam. 44 Interessierte wählten in dieser Versammlung folgende Vorstandschaft:

1. Vorstand:	Max J. Eisenreich
2. Vorstand:	Rupert Hofbauer
Geschäftsführer:	Erwin Wrba
Schriftführer:	Erich Müller
Kassier:	Ludwig Magerl
Pressewart:	Eberhard Heger
Beisitzer:	Matthias Voith, Alois Strobl, Ludwig Hofbauer sen., Josef Schübl, Josef Holzer, Ernst Hunger sen., Adolf Steinkirchner, Anton Gruber

Der Mitgliedsbeitrag wurde auf DM 50,- festgelegt. In der ersten Vorstandssitzung wurden Josef Hunger sen. und Alois Meier sen. zu Kassenprüfern bestimmt. Einstimmig angenommen wurde der Eintrag ins Vereinsregister. Von Brauereibesitzer Alfons Hintereder wurden Spielerdress, weiße Hose, violettes Trikot mit weißen Bruststreifen, gestiftet. Das Amt des Trainers übernahm Sepp Holzer. Als Vereinslokal wurde einstimmig die Brauerei-Gaststätte Hintereder bestimmt.

Ohne allzu große Vorbereitungen auf die Saison wurde am 07. Mai 1961 das erste Punktspiel gegen Michelsneukirchen ausgetragen und mit 7:2 Toren gewonnen. Diese erste Begegnung bestritten die Spieler Rudi Greil, Erich Hartl, Günter Gruber, Herbert Roiger, Max Siebenhandl, Rudi Pongratz, Ludwig Heigl, Albert Feldbauer, Willi Brunner, Heinrich Besold und Hans Sack. Dabei erzielte Günter Gruber in diesem Treffen das absolut erste Tor für den neugegründeten Verein. Schärfster Rivale im ersten Vereinsjahr war der ebenfalls neugegründete Verein DJK Arnschwang, gegen den man zweimal verlor und hinter ihm Vizemeister der C-Klasse wurde. Damals spielten unter 14 Vereinen noch 6 Reservemannschaften außer Konkurrenz mit.



Die erfolgreiche Gründungsmannschaft des FC Chammünster:

Stehend v.l.: Greil Rudi, Hartl Erich, Gruber Günther, Roiger Herbert, Siebenhandl Max, Pongratz Rudi, Heigl Ludwig

Kniend v. l.: Feldbauer Albert, Brunner Willi, Besold Heinrich, Sack Hans

Das Jahr 1962 brachte den ersten großen Erfolg für den FC Chammünster. Wie bereits ein Jahr vorher machte der Angriff des FC von sich reden, als er weit über 100 Tore erzielte. Bereits 5 Wochen vor Saisonende stand die Meisterschaft fest, 2 Entscheidungsspiele gegen den SV Kirchenrohrbach wurden noch gewonnen und der Aufstieg in die B-Klasse war perfekt. In den nächsten Jahren war man in der Liga immer vorn dabei. Einen nicht erwarteten Erfolg brachte das Spieljahr 1965. In einer einzigartigen Erfolgsserie eilte der FC von Sieg zu Sieg und sicherte sich wiederum Meisterschaft und Aufstieg in die A-Klasse. In der Meistermannschaft wurden folgende Spieler eingesetzt: Gütthuber, Reitingner, Vogl, Obermeier, Brunner, Schießl, Gruber, Heigl, Haberl, Roiger, Ederer, Plank, Hunger, Macht, Siebenhandl, Weber, Holzer und Dirscherl. Einen guten 4. Platz belegte im selben Jahr die Reservemannschaft, auch die neugegründete Jugendmannschaft ging erfolgreich an den Start.

1965 stellt auch erstmals einen Meilenstein in der Bereitstellung von Sportstätten für den FCC dar. Die Spielverhältnisse an der heutigen Saliterstraße waren für die Spiele der A-Klasse unerträglich geworden. Der damalige Bürgermeister Ludwig Hofbauer und sein Gemeinderat konnten es verwirklichen, an der Hofinger Straße unter vielen Opfern und Mühen einen neuen Sportplatz zu errichten, der beim

Pfingstpokalturnier 1965 erstmals bespielt wurde. 1967 wurde das Fußballhäuschen errichtet und 1976 um einen Aufenthaltsraum erweitert.



Die Zuschauertribüne war etwas provisorisch (1966)



Tja, wer hat denn nun Anstoß?

Beim ersten Auswärtsspiel in der A-Klasse kam es zu einem denkwürdigen Spielabbruch, als nach einem Lattenschuss das Fußballtor des Gegners in sich zusammenbrach. Der damalige Zeitungsbericht machte Schlagzeilen:

... und dann brach das Tor zusammen

Morsches Torgebälk verhindert klaren Erfolg des FC Chammünster

vi. Mit einer Blesenüberraschung endete das mit Spannung erwartete Bayerwaldderby zwischen dem FC Furth und dem A-Klassenneuling FC Chammünster. Die Begegnung wurde in der 50. Minute beim Stande von 0:2 für Chammünster abgebrochen, da das Torgebälk zusammenbrach. — Man hatte sich auf einen harten Kampf gefaßt gemacht, doch der hervorragend leistende Schiedsrichter ließ nicht das Geringste aufkommen und so verlief das Spiel mit einer bemerkenswerten Fairneß. Die ersten 15 Minuten gehörten den Platzherren und in diesem Zeitraum veräumten es die Further, den Führungstreffer herauszuschleßen. Zwei gisharte Schüsse von Zenz und Wendler swangen Torwart Zeitlinger zu Glansparaden und in der 10. Minute hatte er Glück, als ein raffiniert getreteter Freistoß über die Mauer nur die Latte traf. Auch aus zwei Fehlschlägen von Gruber und Obermeier konnte Furth kein Kapital schlagen.

Langsam aber sicher kam Chammünster immer stärker auf. Habert konnte in der 16. Minute im letzten Moment gebremst werden, Plank wurde bei einem Durchbruch zu weit abgedrängt. Ederer hatte mehrere schöne Szenen, als er seinen Gegenspieler nach Belieben ausspielte. Trotzdem dauerte es bis zur 21. Minute, ehe der Führungstreffer für die Gäste fiel. Habert stand mit dem Rücken zum Tor und führte das Leder. Er schob dem anstürmenden Hunger das Leder zurück und der knallte es un-haltbar ins Lattenkreuz. Mit 6:1 wurden die Seilen gewechselt. Auch nach Wiederanpfiff hielt Chammünster die Platzherren gut in Schach. Furth kombinierte zwar im Mittelfeld ganz gefällig, wurde aber von der kompromißlos spielenden Gästeabwehr schon vor dem Strafraum vom Ball getrennt. In der 60. Spielminute schlangelte sich Plank zwischen zwei Abwehrspielern hindurch und schob das Leder am her-auslaufenden Torwart vorbei ins Netz. Der mit-gelaufene Ederer donnerte den Ball zum zweiten Mal ins Tor, konnte aber seinen Lauf nicht mehr bremsen und suchte Halt am Tornetz. Das wurde aber dem morschen Gebälk zuviel und es stürzte über dem am Boden liegenden Ederer zusammen, der Mühe hatte aus dem Netz herauszu-kriechen. — Das Spiel wurde unterbrochen, aber als innerhalb einer halben Stunde die Further es nicht fertigbrachten, das Gebälk notdürftig zu flicken, wurde das Spiel abgebrochen. — Die entdültige Entscheidung liegt nun beim Sportge-richt. Es wäre für den FC Chammünster bedau-erlich, wenn das Treffen nur als Freundschafts-spiel gewertet würde und wiederholt werden müßte.

Das Spiel der zweiten Mannschaft des FC Chammünster gegen Furth II endete mit einem hohen 0:7 Erfolg für die Gäste. Das Ergebnis wird verständlich, wenn man bedenkt, daß in den Reihen der Further fünf Mann der ersten Garnitur mitwirkten, die für die erste Mannschaft jedoch noch nicht spielberechtigt sind. Auch aus diesem Grund dürften die Further darauf drängen, daß das Spiel der ersten Mannschaften wiederholt wird, da bei einem zweiten Treffen diese fünf Spieler sicherlich spielberechtigt sind. — Die Jugend des FC Chammünster mußte aus Pöding unverrichteter Dinge zurückkehren, da die Platzherren nicht anraten.



Im August 1969 griff zum ersten Mal auch eine Schülermannschaft ins Geschehen ein. Bis zum heutigen Tag konnten von der F- bis zur A-Jugend fast jedes Jahr große Erfolge und Meisterschaften gefeiert werden. Eine detailliertere Darstellung würde den Rahmen sprengen.

Zur Tradition gehörte es, dass sich der FCC am Osterpokalturnier des FC Chamerau beteiligte. Vor allem in den ersten Jahren seines Bestehens hatte der FCC in Chamerau großen Erfolg und konnte dreimal den Turniersieg holen. Seit 1965 führte der FCC an Pfingsten sein eigenes Turnier mit jeweils sechs Mannschaften durch. Die erfolgreichste Mannschaft war Chamerau, die fünfmal Turniersieger war. Der FC Chammünster war kein reicher Verein, die weiten Fahrten zum Verbandsspielbetrieb kosteten Geld, das nicht immer leicht beschafft werden konnte. Etwas Geld konnte verdient werden, als man zum 10-jährigen Bestehen ein großes Sportfest organisierte und in dessen Rahmen gegen den TSV 1860 München ein Schlagerspiel mit 1:3 verlor.



Jugendmannschaft 1968

Stehend: Jgd.-Leiter Alois Brunner (+), Vorstand Josef Hunger sen. (+), Manfred Meier, Josef Daiminger, Josef Breiter, Josef Wanninger, Georg Heigl, Max Schießl, Willi Dendorfer, Trainer Josef Hunger, Georg Dendorfer
Kniend: Dieter Barufke, Max Rauscher, Josef Schießl, Gerhard Wurzinger, Reinhard Daschner

Wo Erfolge sind, gehören auch Niederlagen dazu, und so musste man nach neunjähriger A-Klassenzugehörigkeit in der Saison 1974/75 durch einen einzigen Punkt Rückstand den Weg in die B-Klasse antreten. Ein Unentschieden beim letzten Spiel in Falkenstein hätte gereicht, den Abstieg zu verhindern, aber die denkwürdige 5:7-Niederlage besiegelte das Schicksal.

Ganz entgegengesetzt zur 1. Mannschaft verlief die Saison bei den Jugendfußballern. Hier zeigten sich die Früchte einer zielstrebigem Aufbauarbeit und die C-Jugend unter Trainer Willi Brunner schaffte einen sensationellen Erfolg, sie wurde Oberpfalzmeister. Mit 26:2 Punkten war sie überzeugender Meister der Kreissonderrunde Ost geworden und durch 2 Siege über den FC Maxhütte-Haidhof wurde sie Kreismeister und stand damit im Endspiel um die Oberpfalzmeisterschaft gegen den SC Regensburg, das mit 1:0 gewonnen wurde.



*Oben: M. Staudner, E. Schollerer, F. Bayer, J. Krischke, N. Althammer, M. Staudner, A.Karl, E. Panzer, H. Holzer, W. Brunner
Unten: A. Schlaghauser, K.-H. Wanninger, H. Wittmann, A. Lankes, K. Pfeifer, H. Baumgartner, J. Staudner, H. Hengster*

Die Saison 1975/76 brachte der 1. Mannschaft den erhofften Wiederaufstieg in die A-Klasse. Nach einem harten Ringen während der Verbandsrunde kam es am 17. Juni 1976 vor 1200 Zuschauern im Chamer Stadion zu einem denkwürdigen Entscheidungsspiel gegen den SSV Schorndorf, das 3:2 gewonnen werden konnte. In diesem Jahr konnte nun endlich unter Dieter Löhner eine AH-Mannschaft gegründet werden, die bis zum heutigen Tag fester Bestandteil der Abteilung ist. Zu ihren Highlights gehören sicher die Spiele gegen die AH des TSV 1860 München, die Spiele gegen die Stuttgarter Prominentenkicker und die Südamerikareise.

1977/78 sollte für die Fußballer eine ihrer erfolgreichsten Saisons werden. Die A-Jugend wurde unter ihrem Erfolgstrainer Herbert Roiger souverän Meister, die C-Jugend erreichte unter Max Heigl das gleiche Ziel, Meisterschaft in der Kreisklasse. Die 1. Mannschaft errang hinter dem TB 03 Roding die Vizemeisterschaft, wie auch ein Jahr später. In der DFB-Pokalrunde erreichte man durch sehr gute Leistungen die siebente Runde, wurde dann aber vom Landesligisten ASV Burglengenfeld unsanft mit einem 1:10 auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt.



*1. Reihe kniend von links: Walter Vogl, Heinrich Reitingner, Herbert Roiger
2. Reihe: Erich Brandl, Franz Schießl, Josef Hunger, Obermeier, Max Haberl, Josef Ederer, Werner Plank, Günther Gruber und Ludwig Heigl*

1979/80 war es endlich soweit, Meisterschaft der A-Klasse Ost. Aber es war aufgrund Klassenneueinteilung seitens des Verbandes einmalig, dass der Meister nicht aufstieg. Nach einer 2:4-Niederlage gegen den VfB Mantel im dritten Entscheidungsspiel war der Traum Bezirksliga ausgeträumt.

Auch eine Damenmannschaft trug für kurze Zeit zum Fußballgeschehen im FCC bei, aber fehlende Gegner und die durch das Spiel bedingte Härte dieses Sports ließen die Aktivitäten bald wieder erlahmen.

1981 wurde der neue Sportplatz am Münsterbühl eingeweiht, der sich auch nach 30 Jahren Spielbetrieb noch in Topzustand befindet und mit seinem Ambiente zu einem Aushängeschild des FC Chammünster gehört.

Leider musste man in der Saison 1983/84 wieder den bitteren Gang in die B-Klasse antreten. Rauf ging es aber schon wieder 1986/87, aber leider dauerte das Gastspiel in der A-Klasse nur ein Jahr und die B-Klasse hatte einen wieder. Der Gang in die Niederungen der C-Klasse war anschließend unvermeidlich.

Für die AH war 1993 ein besonderes Jahr, sie unternahm eine unvergessliche Reise nach Südamerika. In Buenos Aires konnte man viel über Argentinien lernen und sogar ein Freundschaftsspiel gegen die „Futbolistas Argentinos Agremiades“, gespickt mit lauter Exprofis, konnte absolviert werden. Begeistert waren die Minstacher auch von Rio de Janeiro, nicht zuletzt von einem Besuch des weltberühmten Maracana Stadions.

1996/97 war Chammünster wieder auf „Wolke B-Ost“. Nach siebenjähriger Abstinenz konnte unter Trainer Max Josef Wanninger der Aufstieg in die B-Klasse (jetzt Kreisklasse) verwirklicht werden. In den Folgejahren fehlten oftmals nur Kleinigkeiten, um die Kreisliga zu erklimmen, unbeschreibliches Verletzungspech verhinderte weitere Erfolge.

2002/2003 ging's sportlich wieder bergab. Der Abstieg in die A-Klasse war unvermeidlich, Verletzungspech, Spielermangel – das ganze Repertoire, das einen kleinen Dorfverein treffen kann, stellte sich ein. Schon war in den Folgejahren die Reservemannschaft in Gefahr, genügend Spieler abstellen zu können. Es gab nicht wenige im Verein, die die Reserve abmelden wollten, aber letztendlich waren es wieder eine Handvoll Unentwegte, die das schlingende FC-Schiff nicht untergehen ließen. Aufbauend auf einer über Jahrzehnte herausragenden Jugendarbeit besann man sich wieder auf den eigenen Nachwuchs, der uns noch viel Freude bereiten sollte.

Höhepunkt 2003 war natürlich das von Horst Brandl perfekt organisierte 25-jährige Jubiläumsfest der AH. Die AHler stellten sich auf dem Sportplatz einer Prominentenelf mit Pfarrer Markus Nees als Flügelflitzer und FIFA-Schiedsrichter Robert Walz als Ordnungshüter. Ein 6:6-Remis war mehr als sehenswert.

Da gab es dann 2004 eine C-Jugendmeistermannschaft mit ihrem Trainer Klaus Hunger mit Spielern wie Sebastian Stockerl, Christian Schwarzfischer, Johannes Wutz, Johannes Braun, Markus Etti, Sebastian Daiminger, Thomas Dietz und Martin Iglhaut, die noch von sich hören lassen sollten.

Konsequent setzte man in der Folgezeit auf die Jugend, in den letzten Jahren standen nicht selten Mannschaften auf dem Platz, die alle aus der eigenen Jugend stammten. Dieser Weg sollte sich letztendlich auszahlen. Schon 2007/2008 setzte der neue Trainer Klaus Hunger voll auf den Nachwuchs, und so konnte eine wiedererstarke, mit Routiniers gespickte 2. Seniorenmannschaft in der B-Klasse die erste Meisterschaft einer Reservemannschaft für den FC holen. Die Meisterschaftsfeier ist bereits legendär!



Meisterschaft 2. Seniorenmannschaft 2007/08

Es konnte so weiter gehen. Die Erste Mannschaft wurde jünger und jünger, aber auch konsequent besser. Trainer Klaus Hunger wollte im 3. Trainerjahr endlich den Aufstieg in die Kreisklasse schaffen und die Saison 2009/2010 wurde erfolgreicher, wie sie nicht sein konnte. Die Erste belegte in der Meisterschaft hinter dem SSV Schorndorf nach 19 Siegen, 3 Remis und 2 Niederlagen den zweiten Platz und musste durch die Mühle der Relegation. Gegen den Nachbarn FC Chamerau gelang ein relativ sicherer 4:1-Sieg, der entscheidende 1:0-Sieg gegen den SV Gleißenberg stand auf Messers Schneide, aber danach kannte der Jubel keine Grenzen mehr, die Kreisklasse hat uns wieder.

Dass so ganz nebenbei die 2. Mannschaft wiederum Meister wurde, rundete den großartigen Erfolg der Minstacher Fußballer nur ab.

Heribert Roiger



Meisterschaft 2. Seniorenmannschaft 2009/2010



*Stehend von links: Trainer Klaus Hunger, Sebastian Stockerl, Markus Sigl, Stefan Töpfl, Stefan Wagner, Andreas Eckersley, Johannes Braun, Christian Schwarzfischer, Jakob Wutz, Betreuer Thomas Steinkirchner
Sitzend von links: David Polster, Markus Holzer, Sebastian Daiminger, Johannes Karl, Thomas Dietz, Tobias Bach*

	Trainer Seniorenmannschaft	Abteilungsleiter	Jugendleiter
1961	Sepp Holzer		
1962	Sepp Holzer / Stolz		
1963	Erich Brandl		
1964	Erich Brandl		
1965	Erich Brandl		
1966	Erich Brandl		
1967	Rudi Greil		
1968	Georg Nahlik		
1969	Sepp Meier		
1970	Sepp Meier		
1971	Sepp Meier	Max Siebenhandl	
1972	Sepp Meier	Max Siebenhandl	
1973	Sepp Wurzinger	Werner Plank	Max Haberl
1974	Sepp Wurzinger/Erich Brandl	Werner Plank	Günther Gruber
1975	Helmut Stoiber	Adolf Schießl	Michael Staudner sen.
1976	Paul Schrauf	Werner Plank	Michael Staudner sen.
1977	Paul Schrauf	Werner Plank	Michael Staudner sen.
1978	Paul Schrauf	Albert Haberl	Michael Staudner sen.
1979	Walter Holzer	Albert Haberl	Michael Staudner sen.
1980	Walter Holzer	Albert Haberl	Josef Daiminger
1981	Walter Holzer	Albert Haberl	Michael Staudner sen.
1982	Willi Dendorfer	Gerhard Wurzinger	Dieter Löhner
1983	Werner Plank/Fritz Völkl	Gerhard Wurzinger	Josef Daiminger
1984	Fritz Völkl/Willi Dendorfer	Gerhard Wurzinger	Josef Daiminger
1985	Willi Dendorfer	Gerhard Wurzinger	Max Josef Wanninger
1986	Siegfried Preisinger	Dieter Löhner	Max Josef Wanninger
1987	Paul Schrauf	Georg Braun	Max Josef Wanninger
1988	Egon Pongratz	Georg Braun	Max Josef Wanninger
1989	Werner Plank	Herbert Baumgartner	Max Josef Wanninger
1990	Egon Pongratz	Franz Raab	Norbert Althammer
1991	Egon Pongratz	Max Josef Wanninger	Norbert Althammer
1992	Eduard Panzer	Max Josef Wanninger	Norbert Althammer
1993	Eduard Panzer	Georg Braun	Christoph Wölfl
1994	Max Josef Wanninger	Georg Braun	Christoph Wölfl
1995	Max Josef Wanninger	Georg Braun	Christoph Wölfl
1996	Max Josef Wanninger	Christoph Wölfl	Dieter Barufke
1997	Max Josef Wanninger/Eduard Panzer	Christoph Wölfl	Dieter Barufke
1998	Herbert Eiban	Gerhard Peintinger	Dieter Barufke
1999	Herbert Eiban/Max Josef Wanninger	Heribert Roiger	Dieter Barufke
2000	Max Josef Wanninger	Heribert Roiger	Dieter Barufke
2001	Karl Heinz Wanninger/Helmut Schreckinger	Heribert Roiger	Dieter Barufke
2002	Helmut Schreckinger	Heribert Roiger	Christian Schnur
2003	Helmut Schreckinger	Heribert Roiger	Christian Schnur
2004	Karl Heinz Wanninger	Heribert Roiger	Christian Schnur
2005	Karl Heinz Wanninger	Heribert Roiger	Christian Schnur
2006	Michael Staudner	Heribert Roiger	Christian Schnur
2007	Klaus Hunger	Heribert Roiger	Christian Schnur
2008	Klaus Hunger	Heribert Roiger	Michael Jokisch
2009	Klaus Hunger	Heribert Roiger	Michael Jokisch
2010	Klaus Hunger	Hans Jürgen Wanninger	Vincent Bauer
2011	Klaus Hunger	Hans Jürgen Wanninger	Vincent Bauer



Chammünster in den Sechzigern



10 Jahre Chammünster

Festliche Tage im Juli 1971

„Nach langer Zeit steht die Ortschaft Chammünster wieder im Mittelpunkt des Geschehens und im Zeichen festlicher Tage.“ So schrieb im Juli 1971 die „Chamer-Zeitung“. Anlass war der FC Chammünster, der sein 10-jähriges Gründungsfest feierte, zu dem natürlich ein großes Sportprogramm gehörte.

Den Auftakt machte die Tischtennis-Abteilung, die ein Pokalturnier austrug, das der SV Miltach gewann.

Das eigentliche Fest begann danach am Donnerstag, dem 15. Juli, mit einem Fackelzug. Vom Schulhaus ging es zum Ödenturm, wo schon ein Lagerfeuer und farbige Lichter für eine entsprechende Stimmung sorgten. Einfühlsame Gedanken zum Wandern von Otto Peisl und Anton Schramm sowie ein kurzweiliges Musik- und Gesangsprogramm brachte einen stimmungsvollen Beginn des Jubiläumfestes.

Eigentlicher Höhepunkt war am Samstag das Schlagerspiel des FC Chammünster gegen den TSV 1860 München, dem damaligen Regionalligisten. Für Chammünster war es das Spiel des Jahrzehnts. Die Sechziger spielten mit Deml, Zacher, Schmitz, Seelmann, Kunz, Reichenberger, Lindner, Hiller, Zahnleiter, Garhammer, Störzer (2. Halbzeit Menzl), der FC Chammünster mit Schnobrich, Reitinger, Rauscher, Meier, Haimerl, Gruber, Wittmann, Haberl, Max Heigl, Macht, Sepp Hunger, Plank, Breiter, Georg Heigl und Ludwig Heigl.

Nach dem überraschenden 1:1 zur Pause (Torschütze: W. Plank) zeigte aber 1860 die ganze Balltechnik und Taktik der Löwen und gewann 3:1.

Am Sonntag hatte die Jugendabteilung des FC Chammünster ein großes Pokalturnier organisiert, zu dem sechs Mannschaften gekommen waren. Das Endspiel bestritten dabei der FC Chamerau und der FC Chammünster, wobei sich der FC Chamerau den Turniersieg mit einem 2:1 sicherte.

Ausklang des Festes war am Montag ein großes Sportlertreffen im Bierzelt, wo die Lindberger Oberkraimer aufspielten. Ein großartiges Fest ging zu Ende.



Die AH auf großer Reise

Die Chammünsterer AH – Fußballer gingen 1993 auf große Reise nach Südamerika. Dabei kam es zu einem Freundschaftsspiel in Buenos Aires gegen ein Team der „Futbolistas argentinos agremiados“ auf dem Trainingsgelände des argentinischen Fußballverbandes. In der Mannschaft der Argentinier spielten ehemalige Nationalspieler wie Juan Carlos Tourino, der mit Paul Breiter und Günter Netzer bei Real Madrid gespielt hatte.

Das Spiel endete 4:1 für den Gastgeber. „Die Chammünsterer waren mit dem Ergebnis gut bedient,“ so einer aus der AH, der damals mit auf großer Reise war.



Moritz Linhart, Grundschule Chammünster 1. Klasse
3. Preis beim Malwettbewerb

Gründung weiterer Abteilungen

Der FC Chammünster versteht sich aber nicht nur als Fußballverein. Schon sehr bald wurde dem immer wichtiger werdenden Breitensport Rechnung getragen und 1969 die Abteilung Tischtennis gegründet. 1970 folgte die Abteilung Skisport, 1975 Damenturnen, 1978 Tennis und Eisstock.

Mit der Gründung des Jugendzirkels im selben Jahr machte der FC nicht nur deutlich, dass die Jugendarbeit absolute Priorität darstellt, sondern den Jugendlichen auch mehr Mitgestaltung und Mitsprache im Verein eingeräumt werden muss.

1994 erfolgte die Gründung der Aktiv-Gruppe (früher Seniorensport) und die Gründung einer Aerobicgruppe. Seit 1996 gibt es verschiedene Kinder-Sportgruppen. Neuerdings sorgt auch die Jazz-Dance-Gruppe dafür, die jungen Mädchen für den Tanzsport zu begeistern und verschiedene Feiern mit ihren Darbietungen zu bereichern.

Bau neuer Sportstätten

In all den Jahren wurde nicht nur das Sportangebot immer wieder erweitert, sondern es wurden auch angemessene Sportstätten geschaffen. Es begann mit dem Sportplatz in der Regengasse, der heutigen Saliterstraße, der bis 1964 Austragungsort der Fußballspiele war. 1965 wurde der Sportplatz an der Hofingerstraße seiner Bestimmung übergeben, 1967 das Fußballhäuschen errichtet und 1976 um einen Aufenthaltsraum erweitert.

Seit 1975 erlaubt die damalige Gemeinde Chammünster und später die Stadt Cham die Mitbenutzung der Schulturnhalle. 1980 wurden auf dem alten Sportplatz an der Saliterstraße zwei Tennisplätze gebaut, 1981 das Tennis-Vereinsheim errichtet.

Seit 1981 steht uns mit der Sportanlage am Münsterbühl ein Sportplatz der Extraklasse zur Verfügung, um den uns viele Vereine beneiden. 1983 wurden die Sommerstockbahnen und 1990 ein dritter Tennisplatz errichtet.

Seit 1996 haben unsere Abteilungen mit der Fertigstellung des neuen Vereinsheims das lange gewünschte Zuhause gefunden, um die Jahrtausendwende wurden die Sommerstockbahnen umgebaut.



Unser Vereinsheim

Tischtennis

Die Tischtennisabteilung wurde im Jahr 1969 gegründet, erster Abteilungsleiter war Erich Müller. Da der TT-Sport eher ein Sport im Verborgenen ist, hat er auch auf unterer Ebene wenig Zuschauer. Es ist daher kein Wunder, wenn die Abteilung längere Zeit brauchte, um festen Fuß zu fassen.

Nach ersten Versuchen in den Anfangsjahren stürzte man sich 1974 voll ins sportliche Geschehen, wobei gleich sechs Mannschaften für Verbandsspiele gemeldet wurden. Die Damenmannschaft schaffte den Aufstieg in die 3. Bezirksliga.

1975/76 konnte die Tischtennisabteilung im Landkreis und darüber hinaus durchaus mitreden und galt als zweitstärkster Verein.

Das Jahr 1978 brachte große Erfolge bei den Turnieren auf regionaler und überregionaler Ebene. Bei den Kreisturnieren der Mädchen und Jungen erreichten Peter Müller und Markus Lins erste Plätze, Josef Bucher, Peter Heller, Barbara Hecht, Antonia Althammer, Karin Kolbeck, Beate Macht und Bettina Oswald erreichten zweite Plätze und qualifizierten sich damit für die Bezirksjahrgangsturniere.



*Fabian und Simon
Dendorfer (2006)*

Zu einem wahren Medaillenregen kam es bei der Landkreisolympiade in Kötzing 1979: Zweimal Gold, neunmal Silber und siebenmal Bronze war die Ausbeute der Abteilung. Der FC Chamminster profitierte damit ebenfalls vom guten Ruf der TT-Abteilung im Landkreis.

1979 stieg die Zahl der Mitglieder auf 104 (!), davon waren 60, darunter 47 Jugendliche aktiv. In der Saison 1989/81 waren 10 (!) Mannschaften am Spielbetrieb des Verbandes, davon 5 Jungen-, 3 Mädchen- und jeweils 1 Herren- bzw. 1 Damenmannschaft.

Mit Platz 1 der Jungen Altersklasse I wurde mit der Besetzung Peter Heller, Peter Müller, Markus Lins, Thomas Pöschl und Peter Bauer der Aufstieg in die Oberpfalzliga geschafft, die höchste Spielklasse, in der jemals eine FC-Mannschaft, bezogen auf alle Abteilungen gespielt hat.

Für den nächsten großen Erfolg sorgten Peter Schamberger mit seinem Partner Ketzler (FC Schwarzenfeld) im Doppel der Bezirksmeisterschaften, als sie gegen unser Vereinsdoppel Thomas Zangl/Matthias Kral im Endspiel siegten und Peter Schamberger einen Oberpfalztitel für unseren Verein erkämpfte. Vizeoberpfalzmeister wurden Michael Oswald, Thomas Zangl und Matthias Kral.

Im Jahr 1982 gab es für uns gleich drei Oberpfalzmeistertitel: Peter Schamberger erreichte dies im Einzel und im Doppel gemeinsam mit Michael Oswald und im Mixed gewann er mit seiner Partnerin Schmidt (DJK/SB Regensburg). Durch diese Erfolge hatte sich Peter Schamberger zusammen mit Michael Oswald für die Teilnahme an der Bayerischen Meisterschaft qualifiziert. Und mit diesen Erfolgen nicht genug. In der Saison 1982/83 belegten alle Tischtennismannschaften in ihrer Liga Tabellenplatz 1.

So groß die Erfolge in dieser Saison waren, im darauffolgenden Jahr ließen nicht nur die Leistungen (vor allem bei der Jugend) nach, auch die Begeisterung am Tischtennissport begann plötzlich nachzulassen.

Aushängeschilder der Abteilung waren Ende der 80er Jahre noch die Mädchen und Damen. Die Mädchenmannschaft wurde 1986/87 Kreismannschaftsmeister und Pokalsieger und jeweils Zweiter beim Oberpfalzmännchafts- und beim Pokalwettbewerb. 1987/88 kam mit einer zweiten Damenmannschaft neuer Schwung in die Abteilung, sie wurde nämlich auf Anhieb Kreismeister.

Auch in der Saison 88/89 gelang es, Kreismeisterschaft und Kreispokal der Mädchen nach Chammünster zu holen. Die Herrenmannschaft war allerdings von akutem Spielermangel geplagt, so dass der Abstieg von der 1. Kreisliga in die 2. unvermeidbar war.

Der größte Einbruch kam 1990/91. In dieser Saison trat die TT- Abteilung zum vorerst letzten Mal mit drei Mannschaften an. Bei den Herren stellten sich laufende Spielerprobleme ein, und so beschlossen sie auf die nächste Mannschaftsmeldung zu verzichten. 1991/92 startete die Abteilung zum letzten Mal mit der 1. Damenmannschaft, die einen 4. Platz in der 3. Bezirksliga erreichte. Doch auch hier machte sich langsam der Spielermangel bemerkbar, und so beschloss man bei der Abteilungsversammlung Ende 1991, nicht mehr zu starten. Es fand sich auch niemand, der die Führung der Abteilung übernehmen wollte, und so wurde die Abteilung aufgelöst.

Wiederbelebung der Tischtennisabteilung

Um in Chammünster an alte Tischtenniszeiten anzuknüpfen, hat sich die Vereinsführung entschlossen, die Abteilung wieder zu beleben. So nahm man Ende September 1997 den Sport- und Übungsbetrieb auf. Als Betreuerin konnte Lydia Kregiel, Chammünster, und als Trainer Reinhard Iglhaut, Schlondorf, gewonnen werden. Die Leitung der Abteilung übernahm Dr. Georg Turba.

Mit der Saison 1999/2000 ist der FC Chammünster wieder im offiziellen Spielbetrieb zurück.

Vereinsmeister Tischtennis

1998	Jungen	Florian Dendorfer
1999	Jungen Schüler I Schüler II Mädchen	Thorsten Pfeilschifter Alexander Kregiel Christian Schwarzfischer Angela Ippisch
2000	Herren Jungen Mädchen Bambini	Christian Köstlinger Simon Dendorfer Anja Bucher Fabian Dendorfer
2001	Jungen Bambini	Simon Dendorfer Fabian Dendorfer
2003	Herren Damen Damen/Doppel Mixed Jugend Schüler	Christian Köstlinger Karin Schmid Resi Plank/Rosmarie Schmuderer Karin Schmid/Reinhard Iglhaut Simon Dendorfer Fabian Dendorfer
2004	Jungen Schüler	Simon Dendorfer Fabian Dendorfer
2007	Herren	Fabian Dendorfer
2008	Herren Doppel	Reinhard Rädlinger Stefan Barufke/Dariusz Belkot
2009	Herren Doppel	Dariusz Belkot Belkot/Rädlinger
2010	Herren (Aktive) Herren (Passive) Jungen Mädchen	Dariusz Belkot Volker Nagler Marco Sperl Linda Höpfl

Mini – Meisterschaften

	Unter 8	9/10 Jahre	11/12 Jahre
1998	A. Kregiel	S. Dendorfer	Chr. Seyferth
2000	F. Dendorfer	M. Holzer	M. Kregiel
2001	St. Pamler	F. Dendorfer	S. Sehnert
2003	St. Pamler	F. Dendorfer	M. Lingl
2006	---	L. Burger	---
	---	J. Staudner	---
2007	S. Bucher	M. Sperl	K. Burger
	---	L. Burger	---
2008	C. Lins	M. Schwägerl	L. Höpfl
	L. Gruber	T. Oswald	---
2009	A. Schamberger	S. Babl	---
	L. Gruber	T. Oswald	---
2010	I. Bauer	L. Hastreiter	---
	---	M. Hierl	---



Highlights

- 2000** Die Mannschaft Jungen spielt zum ersten Mal seit der Wiederbelebung der Tischtennis-Abteilung im Ligen-Betrieb mit. Sie wird ungeschlagen Meister der 3. Kreisliga und steigt in die 2. Liga auf.
- 2003** Fabian Dendorfer wird bei den Mini-Meisterschaften auf Bayernebene in Dachau Dritter.
Die Damen-Mannschaft mit Helga Heigl, Rosmarie Schmuderer, Karin Schmid und Resi Plank wird Meister in der 3. Bezirksliga mit 5 Punkten Vorsprung.
- 2004** Die Mannschaft Jungen wird ungeschlagen Meister in der 1. Kreisliga mit 24:0 Punkten.
- 2008** Die Herren-Mannschaft belegt Platz 3 beim Mannschaftswettbewerb bei der Landkreis-Olympiade.
- 2009** Die Herren-Mannschaft kommt bis ins Kreisfinale des Pokalwettbewerbs und muss sich nur der Mannschaft von Hohenwarth geschlagen geben. Die Herren-Mannschaft erreicht zudem einen Aufstiegsplatz in der 3. Kreisliga und steigt in die 2. Liga auf.
- 2011** Die Herren-Mannschaft steigt in die 1. Kreisliga auf.

Dr. Georg Turba

Skiabteilung des FC Chammünster

Bei der Jahresversammlung des FC Chammünster am 18. Januar 1970 erfolgte die Gründung der Skiabteilung. 22 Skisportbegeisterte des damals nur auf den Fußballsport ausgerichteten FC ließen sich als Gründungsmitglieder einschreiben. Zum ersten Abteilungsleiter wurde Josef Gütlhuber gewählt.

Bereits wenige Wochen nach der Gründung griff die Abteilung ins Renngeschehen ein. Am Roßberg wurde ein Abfahrtslauf mit ca. 100 Teilnehmern durchgeführt. Ein Riesentorlauf auf der Bernhardshöhe folgte.

Vereinsmeisterschaften

Aus der Kombination dieser beiden Rennen wurde der Vereinsmeister ermittelt. Der erste Vereinsmeister ist der damalige Trainer der 1. Fußballmannschaft, Josef Meier. Außer in den Jahren 1972 und 1977 konnte jedes Jahr die Vereinsmeisterschaft abgehalten werden. 1998 wurden die Vereinsmeister mangels Schnee im Bayerwald im Rahmen einer Tagesfahrt in Flachau/Österreich ermittelt. Seit 2003 wird auch um die Inline-Alpin-Vereinsmeisterschaft gekämpft.



*Vereinsmeister Slalom 2010
Susanne Weber/Markus Weigl*



*Vereinsmeister Riesenslalom 2010
Elena Frosch/Daniel Mayer*



Siegehrung Vereinsmeisterschaft Inline-Alpin 2010

Organisation von Rennen im Schnee

Ein Vereinsvergleichskampf mit Miltach und Blaibach im Jahre 1973 war der Einstieg für die Abteilung als Rennveranstalter. Die Zeitnahme erfolgte per Hand. Mit der Anschaffung der ersten elektrischen Zeitmessanlage und der perfekten Organisation durch den damaligen Abteilungsleiter Josef Gütlhuber verschaffte sich die Abteilung in kurzer Zeit einen sehr guten Ruf als Rennveranstalter. Als erstes Gaurennen wurde 1976 ein Schüler- und Jugend-B-Rennen am Eck abgehalten. In den weiteren Jahren wurden A- und B - Rennen, Bayerwaldmeisterschaften der Schüler und Senioren, Punkterennen und die Chamer Stadtmeisterschaft organisiert.

Seit 1992 findet jährlich das Minstacher Pokalrennen mit über 200 Startern statt.

Um die beiden Wanderpokale kämpfen Skifahrer aus ganz Bayern.

Ebenfalls seit 1992 wird im Rahmen des Trainingslagers der Skiabteilung im Skigebiet Obertauern der „Tauerncup“ ausgetragen.

Seit 2004 wird der „Ödenturmcup“ durchgeführt. Bei den offenen Slalomvereinsmeisterschaften geben sich die besten Skirennläufer des Bayerwalds und darüber hinaus regelmäßig ein Stelldichein.



Pokalgewinner beim 16. Minstacher Pokalrennen



Obertauerncup 2009/2010 Elena Frosch/Markus Weigl

Rennen auf Gras und Asphalt

Zu den Rahmenveranstaltungen bei den Gründungsfesten des FC Chammünster 1981, 1986 und 1991 trug die Skiabteilung mit attraktiven Rennveranstaltungen

bei. 1981 war es ein Grasskislalom auf der Sauerwiese. Fünf Jahre später wurde ein Skirollerlauf durchgeführt, der als Bayerwaldmeisterschaft gewertet wurde.



In diesen Jahren hat sich die Trend-Sportart Inline-Skating mehr und mehr als Training für Skifahrer bewährt. Ende der 90er Jahre waren Skater der Skiabteilung bei verschiedenen Rennen mit Erfolg vertreten, so z.B. beim DSV-Inline-Cup in Schweitenkirchen bei Pfaffenhofen.

So dauerte es auch nicht lange, bis die Skiabteilung des FC-Chammünster als Veranstalter von Inline-Alpin-Rennen auftrat. Der 1. Minstacher Inline-Cup im Jahre 1999 war ein voller Erfolg. Seit 2001 ist der jährlich stattfindende Minstacher Inline-Cup Bestandteil der Wertung zum Bayerwald-Inline-Cup (BIC).

Neben dem Inline-Cup und der Vereinsmeisterschaft wurden auch andere Wettkämpfe organisiert und durchgeführt. Die herausragenden Veranstaltungen waren sicherlich der HOTEX-Inline-Alpin-Europacup 2004 in Cham, das Finale des „Internationalen Inline-Cup“ 2006 in Stamsried und die HOTEX-Inline-Alpin-EM 2007 in Cham.



HOTEX-Inline-Alpin-EM 2007 in Cham

Sportliche Erfolge

Ski

In den Jahren 1974 und 1975 erfolgte der Einstieg ins Renngeschehen. Für Spitzenergebnisse sorgten in den ersten Jahren insbesondere Petra Hofbauer und Peter Heller, der auch als erster Läufer den Aufstieg in die A-Klasse schaffte. In den 80-er Jahren gehörte ein Kader von neun Läufern, z.T. über mehrere Jahre hinweg, zur A-Klasse im Skigau.

Läufer der Skiabteilung des FCC sind seit 1985 mit Ausnahme 1989, 1994, 1995 bei den Herren und ab 2002 auch bei den Damen Stadtmeister der Stadt Cham.



*Stadtmeister Riesenslalom 2010
Susanne Weber/Daniel Mayer*

Inline-Alpin

Von 2004-2010 sind bei allen wichtigen Inline-Alpin-Rennen, WM, EM, DM, BM, Läufer des FC Chammünster unter den zehn Besten.

Folgende Titel wurden erzielt:

2006

DM: Zwei Titel (SL und RS) bei den Senioren durch Sigi Zistler.

BM: Zwei Titel (SL) durch Markus Weigl (Herren) und Sigi Zistler (Senioren)

2007

Europacup: In der Gesamtwertung siegten sowohl Claudia Wittmann bei den Damen wie auch Mathias Mertens bei den Herren.

Europameisterschaft in Cham/GER: Ein unglaublicher Erfolg waren die Siege bei der Heim-EM für Claudia Wittmann und Mathias Mertens.

Juniors-EM in Lungern/SUI: Claudia Wittmann und Sebastian Gruber holten die Titel bei der Schüler-Europameisterschaft.

DM: Sieben Titel durch Markus Weigl (SL, PSL, RS Senioren), Sebastian Gruber (SL, RS Schüler), Mathias Mertens (SL Herren) und Claudia Wittmann (PSL Schülerinnen).

BM: Fünf Titel durch Claudia Wittmann (SL, PSL Schülerinnen), Sigi Zistler (SL, PSL, Senioren) und Sebastian Gruber (SL Schüler).

2008

Gesamt-Europacup und Europameistertitel für Mathias Mertens

DM: Je zwei Titel für Sebi Gruber und Sigi Zistler (SL und RS)

Vize-Junioren-EM-Titel für Susanne Weber

BM: Sebi Gruber, Markus Weigl, Susanne Weber, Sebastian Weber, Sigi Zistler

2009

Vize-Junioren-EM-Titel für Susanne Weber

DM: Sebi Gruber (SL und RS), Susanne Weber, Sigi Zistler

BM: Sebi Gruber, Claudia Wittmann, Susanne Weber je dreimal (PSL, SL, RS), Markus Weigl (2), Sigi Zistler (1).

2010

WM-Titel : Sebi Gruber

Weltcup-Gesamtsieg: Claudia Wittmann und Sebi Gruber

DM: Susanne Weber und Sigi Zistler (je PSL, SL, RS), Sebi Gruber und Claudia Wittmann (je 2)

BM: Claudia Wittmann und Susanne Weber (je 2), Sigi Zistler und Sebastian Weber (je 1)



Von links: Sebi Gruber, Claudia Wittmann, Susanne Weber



Markus Weigl (links), Sigi Zistler (rechts)

Kaderzugehörigkeiten

Ski

Zurzeit gehören Lukas Weber und Luis Schönberger dem Kinder-, Felix Krotlinski dem Schüler- und Susanne Weber, Sebastian Weber und Daniel Mayer dem Jugend- bzw. Erwachsenenkader des Skiverbandes Bayerwald an.

Inline Alpin

Tina Zistler, Markus Weigl, Mathias Mertens und Christoph Eder gehörten schon früh der Nationalmannschaft des DRIV an.

Die Läufer des FC Chammünster stellen in der Saison 2011 mit Kathi Hoffmann, Franzi Ries, Claudia Wittmann, Markus Weigl und Sebastian Gruber nicht weniger als fünf Mitglieder der Nationalmannschaft des DRIV (Deutscher Rollsport- und Inlineverband).

Susanne Weber ist im Team des DSV, Magdalena Gruber (BRIV) und Sebastian Weber (BSV) befinden sich im jeweiligen Landeskader.

Trainingsmaßnahmen

Ohne Fleiß kein Preis! Getreu diesem Sprichwort gilt dem Training, insbesondere im Nachwuchsbereich, seit jeher das besondere Augenmerk.

Seit 1993 finden Trainingslager im Gebirge statt. Abgehalten wurden diese in Kaltenbach, Alpbach, Hintertux, Saalbach-Hinterglemm und zuletzt in Obertauern und Sölden. Außerdem wird im Winter zwei- bis dreimal in der Woche, je nach Bedingungen, in den Skigebieten der Region trainiert. Als Einstieg in die Skisaison wird jährlich Skigymnastik angeboten.

Die Inline-Skater trainieren im Sommer ein bis zweimal in der Woche an den Übungsstrecken in Chammünster, Untertraubenbach und Traitsching.

Bei den Trainingseinheiten sind jeweils mehrere ausgebildete Übungsleiter im Einsatz.

Soweit es die Schneeverhältnisse zuließen, wurden für die Mitglieder in jedem Jahr Skikurse angeboten. Beim Skikurs im Januar 2010 wurden über 100 Teilnehmer von 20 Skilehrer/innen und Helfer/innen betreut. Seit 2010 ist die Skischule des FC Chammünster zertifizierte DSV-Skischule mit Herbert Geiger.



Impressionen vom Skikurs

Gesellschaftliche Veranstaltungen

Besonders in den ersten Jahren nach der Abteilungsgründung gab es eine Vielzahl von gesellschaftlichen Veranstaltungen, die der Kameradschaft und dem Zusammengehörigkeitsgefühl dienten. So wurden im Gasthaus „Ödenturm“ Sommernachtsfeste und der „Brettlhupferball“ abgehalten, oder man war beim Skifasching am Faschingsdienstag maskiert auf Skiern unterwegs. Noch immer werden regelmäßig Wanderungen, Radtouren und Tagesfahrten in die Berge angeboten. In den letzten beiden Jahren wurde ein Sommerfest im „Häusl“ durchgeführt.

Jährlich trifft sich die Abteilung zum Saisonabschluss, wobei die Sieger der Vereinsmeisterschaft geehrt werden.

Als Marksteine in der Abteilungsgeschichte können die Festabende zum 20-, 25-, 30- und 40-jährigen Jubiläum bezeichnet werden.

Auch die Feiern zu Ehren der Europameister im Jahre 2007 und der Empfang des Weltmeisters im Jahre 2010 zählen zu diesen nicht alltäglichen Ereignissen.

Großveranstaltungen in den nächsten Jahren

Im Rahmen des 50-jährigen Gründungsfestes steht nun die Ausrichtung der Deutschen Meisterschaft im Inlineslalom am 16. Juli 2011 an. Absoluter Höhepunkt wird aber am 25./26. August 2012 die Weltmeisterschaft im Inline-Alpin-Sport in Cham sein. „Vom Schulberg über die Schanze nach Brunnendorf“ wird es dann heißen, wenn sich die weltbesten Skater in Cham präsentieren werden.

Der FC führt die WM im Auftrag des WIAC (World Inline Alpin Committee) und der FIRS (Federation Internationale de Rollersports) durch.

Sigi Zistler

VEREINSMEISTERSCHAFT RIESENTORLAUF

JAHR		HERREN	DAMEN	Familienwertung	TEAMCUP
1970	1	Josef Meier	---	-	-
1971	2	Werner Plank	---	-	-
1972	-	-ausgefallen-	-ausgefallen-	-	-
1973	3	Max Schierer	Inge Pleyer	-	-
1974	4	Josef Stoffl	Maria Heller	-	-
1975	5	Josef Stoffl	Inge Pleyer	-	-
1976	6	Josef Stoffl	Maria Heller	-	-
1977	-	-ausgefallen-	-ausgefallen-	-	-
1978	7	Dieter Barufke	Barbara Hecht	-	-
1979	8	Hans-Werner Dendorfer	Petra Hofbauer	-	-
1980	9	Max Eisenreich	Petra Hofbauer	-	-
1981	10	Sigi Zistler	Petra Hofbauer	-	-
1982	11	Max Eisenreich	Petra Hofbauer	-	-
1983	12	Peter Heller	Marlies Paulus	-	-
1984	13	Sigi Zistler	Marlies Paulus	-	-
1985	14	Hubert Zistler	Marlies Paulus	-	-
1986	15	Sigi Zistler	Eveline Hacker	-	-
1987	16	Hubert Zistler	Eveline Hacker	-	-
1988	17	Gerhard Zistler	Eveline Hacker	-	-
1989	18	Gerhard Zistler	Eveline Hacker	-	-
1990	19	Gerhard Zistler	Eveline Hacker	-	-
1991	20	Gerhard Zistler	Stefanie Uschold	-	-
1992	21	Hubert Zistler	Stefanie Uschold	-	-
1993	22	Gerhard Zistler	Stefanie Uschold	-	-
1994	23	Hubert Zistler	Claudia Buschek	-	-
1995	24	Gerhard Zistler	Conny Zistler	Familie Barufke	-
1996	25	Hubert Zistler	Katrin Schiebl	Familie Barufke	-
1997	26	Hubert Zistler	Conny Zistler	Familie Wutz	-
1998	27	Hubert Zistler	Katrin Schiebl	Familie Wutz	-
1999	28	Hubert Zistler	Niki Kraus	Familie Wutz	Team Büble
2000	29	Gerhard Zistler	Niki Kraus	Familie Wutz	FFW Chamminster
2001	30	Sigi Zistler	Tina Zistler	Familie Wutz	WWW-Team
2002	31	Roland Schiebl	Tina Zistler	Familie Zistler	Weindl-Team
2003	32	Andi Babl	Tina Zistler	Familie Zistler	-
2004	33	Daniel Mayer	Tina Zistler	Familie Zistler	-
2005	34	Hubert Zistler	Elena Frosch	Familie Zistler	-
2006	35	Markus Weigl	Tina Zistler	Familie Peschke	-
2007	36	Sigi Zistler	Elena Frosch	Familie Weber	-
2008	37	Jakob Wutz	Elena Frosch	„Die wilden Lamberger“	-
2009	38	Hubert Zistler	Elena Frosch	Familie Weber	Team Rennsammel
2010	39	Daniel Mayer	Elena Frosch	Familie Weber	Team Rennsammel

Einrad

Tanzen



Eisstock



Fußball



*Eva Grund, Grundschule Chamminster, 4. Klasse
2. Sieger beim Malwettbewerb*

FCC Turnabteilung

**Damenturnen, Kinderturnen, Aerobic, Aktivsport,
Kindersport, Jazzdance, Pilates,
Familienfitness, Einrad**

Als überaus sportlich und aktiv möchte sich die Turnabteilung vorstellen. Unsere Übungsleiter verstehen es das ganze Jahr über, die Übungsstunden immer nach den neuesten sportmedizinischen Erkenntnissen umzusetzen. Es wird fleißig Sport betrieben und für Frauen, Herren und Kinder jeden Alters etwas angeboten, um fit und gelenkig zu bleiben.



*Von links: Katharina Wittmann (Einrad), Margarete Karl (Familienfitness),
Sophia Hierl (Kindersport), Anita Gruber (Aktivsport und Aerobic),
Franziska Dirnberger (Jazzdance), Bärbel Beyer (Vorschulkinderturnen),
Franziska Wölfl (Kindersport), Veronika Haberl (Kindersport)*

Unser Sportprogramm:

<u>Montag</u>	19.00-20.00 Uhr: Aktivsport 20.00-21.00 Uhr: Aerobic (Anita Gruber)
<u>Dienstag</u>	19.00-20.00 Uhr: Damengymnastik (Bärbel Beyer)
<u>Mittwoch</u>	16.30-17.30 Uhr: Kinderturnen für Kinder 3-6 J. (Bärbel Beyer)
<u>Donnerstag</u>	18.00-19.00 Uhr: Pilates (Veronika Haberl)
<u>Freitag</u>	15.00-16.00 Uhr: Kindersport (Mädchen 1.-4. Kl.) (Franziska Wölfl, Sophia Hierl, Veronika Haberl)
	16.00-17.00 Uhr: Jazzdance (ab der 5. Kl.) (Franziska Dirnberger.)
<u>Sonntag</u>	17.00-18.00 Uhr: Einradgruppe; (Katharina Wittmann, Gerlinde Grund, Manuela Schamberger)
	18.00-19.00 Uhr: Familienfitness, (Margarete Karl)

Aus der Geschichte unserer Abteilung:

1975 bis 1979

wird die Turnabteilung von der Vereinsvorstandschaft organisiert. Es wird eine **Damenturngruppe** gegründet, sie wird abwechslungsreich und mit vollem Elan bis heute von Bärbel Beyer geleitet.



Die Gründungsmitglieder der FCC Turnabteilung beim 25-jährigen Gründungsfest in Schlondorf mit 1. Vorstand Franz Schneider, Ehrenvorstand Hans Bayer, Stadträten Helmut Wittmann u. Karl-Heinz Frank sowie 1. Abteilungsleiterin Birgit Hoffmann.

1980

Am 04.03. wurde die erste Vorstandschaft gewählt:

1. Abteilungsleiterin: Frieda Gütthuber
2. Abteilungsleiterin: Irmtraud Hunger



Die erste Tanzgruppe bei ihrem Auftritt beim Gründungsfest. Die Begeisterung der Mädchen sprang auf das Publikum über. Übungsleiterin Margarete Karl hatte den Tanz einstudiert.

1986

Gründung **Mutter-Kindturnen** für Kinder zwischen 3-6 Jahren. Die Kinder werden spielerisch für den Sport begeistert. Diese Gruppe wird bis heute gut angenommen.

1993

Gründung der Jazzgymnastik. Seit 1995 nennt sich die Gruppe **Aerobic**. Verschiedene Schrittkombinationen auf dem Steppbrett fördern die Konzentration und Aufmerksamkeit. Anschließend werden die Bauch-, Beine- und Pomuskeln trainiert.

1994

Am 21.03.1994 Gründung der Seniorengruppe. Seit 1996 nennt sie sich nun **Aktivsportgruppe**. Ihr Ganzkörpertraining hält noch lange jung und beweglich.

1996

Gründung der Gruppe „Kraut und Rüben“. Seit 2005 heißt diese Gruppe **Kindersportgruppe**. Abwechslungsreich und nie langweilig geht es hier zu. Zurzeit nehmen bis zu 35 Kinder daran teil.



2006

Im Juli startete die erste **Pilatesstunde**. Das Tiefenmuskulaturtraining findet in Kursform statt. Bewusste Atmung und verschiedene Übungen verlangen Konzentration und Ausdauer.

Im September wird die **Jazzdancegruppe** gegründet. Viele Teenies besuchen gerne das Training und lernen immer neue Choreographien dazu.



2008

Januar: Gründung der Gruppe **Familienfitness**. Alle Altersstufen sind hier anzutreffen, ebenso auch Singles. Endlich eine Sportart, an der die ganze Familie gemeinsam teilnehmen kann.

2009

Im April findet der erste Einradkurs statt, im September Gründung der **Einradgruppe**. Balance und Geschicklichkeit stehen hier im Vordergrund.



Sportliche und gesellschaftliche Aktivitäten der letzten 10 Jahre

2000

25 -jährige Bestehen der Turnabteilung im Hotel „Sonnenhof“ in Schlondorf. Ein großartiges Fest wurde hier gefeiert.

2002

Am 24. April fand der „Tag des Bieres“ in der Brauerei Hintereder zum ersten Mal statt. Das Fest war hervorragend besucht. Organisiert hatte dies die Aktiv-sportgruppe. Toni Kollmer sorgte für musikalische Unterhaltung.

August: Die Gruppe „Kraut und Rüben“ trat beim Aktionstag in der Quadfeldmühle auf, wo sie sehr großen Beifall erhielt.

2004

Im Juni beteiligte sich die FC Turnabteilung am Bürgerfest in Cham mit Kuchen- und Kaffeeverkauf.

2006

Für die Gruppe Aerobic wurden neue Geräte besorgt. Die ersten 25 Steppbretter sorgen für viel mehr Spaß und Abwechslung. Dies zeigt sich an der konstanten Teilnehmerzahl.

Dezember: Erster Chammünsterer Weihnachtsmarkt im Stoiberhof.

Organisator: 1. Vorstand Dr. Hans-Jürgen Moser

Verkauft wurden selbstgebackene Plätzchen, selbstgestrickte Socken, weihnachtliche Kuchen, Wintertannen aus Holz, Kaffee und noch vieles mehr.

Ein Dankeschön gilt hier allen Spendern!



2007

Die Mädchen der Jazzdancegruppe treten beim Chamer Bürgerfest auf. Das fleißige Training wurde mit viel Beifall belohnt.

Im Dezember ging es nach Salzburg zum Christkindlmarkt mit dem traditionellen Adventssingen. Alle Plätze im Bus waren besetzt. Auf der Heimfahrt konnte man noch die weihnachtliche Stimmung nachspüren.

2008

Die Abteilung unterstützt die Skiabteilung beim Europacup der Inliner in Cham mit Kaffee- und Kuchenverkauf.

Durch diese dabei erzielten großartigen Einnahmen konnten neue Turngeräte angeschafft werden: 30 Overbälle, 30 Gymnastikseile, Jongliertücher, Krabbeltunnel, großes Schwungtuch.



Die Kinder waren von den neuen Geräten begeistert.

2009

Juli: Die ersten roten Poloshirts der Abteilung wurden beim OGV-Fest in Chamminster präsentiert.



Die Kindersportgruppe nahm beim Chamer Kinder-Volksfestumzug teil. Motto: Schneewittchen und die Minstacher Zwerge. Die Begeisterung der Zuschauer war groß.



2010

Im Februar nahmen zwei junge Damen beim Lehrgang für Übungsleiter-Assistentinnen in Geigant teil. Franziska Wölfl und Sophia Hierl sind die ersten FCC-ÜL-Assistentinnen.

23. April: Die Turnabteilung veranstaltet den „Tag des Bieres“. Braumeister Georg Siegl erklärte den Gästen Sinn und Zweck des „Fasspichns“. Margarete Karl begrüßte die Gäste musikalisch mit G´stanzln. Leckere Brotzeiten wurden verspeist. Lustige Kronkorkenspiele ermittelten die Bierkönigin Monika Jobst. Für musikalische Unterhaltung sorgte Lorenz Karl mit Freunden.



Bei der Oberpfalzmeisterschaft Einrad nahmen vier Mädchen teil, wobei Anna Schamberger im Nachwuchs-Mehrkampf in ihrer Altersklasse Erste wurde und eine Medaille erhielt. Carina Zollner, Eva Grund und Katharina Lex erhielten eine Urkunde.



Zum zweiten Mal nahm die Kindersportgruppe am Kindervolksfestumzug teil. Motto: Marterpfahl. Zur Belohnung gab es Freikarten für die Fahrgeschäfte.

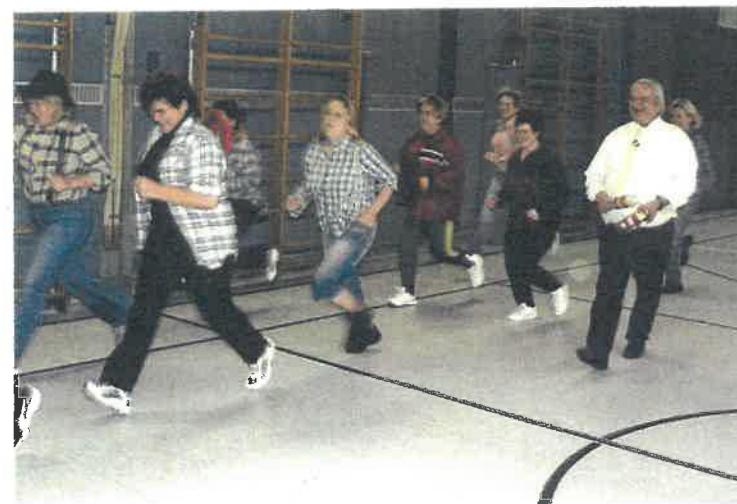


Was geschah noch alles?

- Wanderungen, Radtouren, Sportabzeichen, Kegeln, Minigolf
- Wildkräuterwanderung mit anschließenden Kostproben
- Theateraufführungen in Falkenstein, Bad Kötzting, Rimbach
- Besichtigungen: Judenfriedhof, Stamsrieder Kraftweg, Chamer Stadtwerke in Wetterfeld
- Besuch: Gründungsfeste, Volksfest, Geburtstage
- Dorfmeisterschaften: Eisstock, Schießsport (wobei 2010 die Gruppe: HOLD DE FIT den 3. Platz belegte)
- Feste: alljährliches Kindersommerfest hinterm Vereinsheim, Weihnachtsfeier für die Erwachsenen, Weihnachtsfeier mit Winterwanderung und Nikolausbesuch, Lagerfeuer u. Bratwurst, Beteiligung am Faschingsumzug und Kaffee- u. Kuchenverkauf
- Vorträge: Schlaganfall-Projekt TEMPIS, Auf dem Jakobsweg, Traditionelle Chinesische Medizin, Prävention gegen Sportverletzungen,
- Koch- und Bastelkurse mit Metall und Weiden.



Bei der Kinderweihnachtsfeier 2008 gab es für jedes Kind ein rotes T-Shirt. Die Kosten beglich die Turnabteilung. Alle Kinder waren begeistert.



13.11.2007: Beim 70. Geburtstag von Bärbel Beyer gab unser 1. Vorstand Dr. Hans-Jürgen Moser den Takt an.



Fröhliche Runde bei der Weihnachtsfeier im „Häusl“ (2009)



Kindersommerfest hinterm Vereinsheim (2008)

Die Turnabteilung bedankt sich bei all denjenigen, die uns tatkräftig unterstützen, ebenso den Personen, die uns immer wieder Kuchenspenden zukommen lassen.

Zu all unseren angebotenen Turnstunden sind jederzeit neue Teilnehmer willkommen!

Kommen Sie doch einfach mal zu einer der Übungsstunden vorbei!

Veronika Haberl



*Matthias Schmaderer, Grundschule Chamminster 4. Klasse
Sieger des Malwettbewerbs*

Über 30 Jahre Tennis beim FC Chammünster

Über den Einzug des weißen Sports mit der Filzkugel in Chammünster wurde bereits in der Festschrift zum 40-jährigen Gründungsfest 2001 berichtet. Deshalb werden hier nur wichtige Ereignisse aus dem letzten Jahrzehnt erwähnt.

Jahresrhythmus der Abteilung:

- Frühjahrsüberholung und Einwinterung der Plätze
- Radtouren
- Frühjahrs.- u. Herbstwanderungen
- Medenrunde
- Vereinsmeisterschaft mit Sommernachtsfest
- Schleiferlturnier
- Teilnahme an Dorfmeisterschaften der anderen Abteilungen und Vereine
- Turniere

Vereinsmeister ab 2000:

2000	Babl Andi	Meindl Tina
2001	Engl Franz jun.	Hoffmann Birgit
2002	Oberndorfer Bernd	Meillinger Romina
2003	Engl Franz jun.	Hoffmann Birgit
2004	Engl Franz jun.	Daniela Burger
2005	Engl Franz jun.	---

2001

Der Mitgliederstand ist bereits auf 160 Mitglieder angestiegen. Zwei Junioren-, eine Damen- und eine Herrenmannschaft nehmen an der Medenrunde teil. Außerdem tragen eine Damen- und eine Herrenfreizeitmannschaft Freundschaftsspiele mit Nachbarvereinen aus.

Die Herrenmannschaft steigt in die KK1 auf, die Juniorenmannschaft belegt wie in den letzten beiden Jahren den undankbaren 2. Platz in der 2. Bezirksklasse.

Im Rahmen des 40-jährigen Gründungsfestes des FCC trägt die Abteilung ein Jubiläumsturnier der Freizeitmannschaften mit benachbarten Vereinen aus. Die Herbstwanderung führt für zwei Tage auf die Ehrwalder Alm.



Aufstiegsmannschaft Herren

2002

Zum ersten Mal ist eine Bambinimannschaft im Medenspielbetrieb. Die Herbstwanderung auf den Haidstein ist ein voller Erfolg.

Ferenc Zentai ist zu Gast bei der Saisoneroöffnung an der Tennisanlage (ehemalige Nr.1 in Ungarn, Mitglied der Davis-Cup Mannschaft).

2003

Vier Mannschaften beteiligen sich an der Medenrunde, eine Juniorenmannschaft ist wieder im Spielbetrieb. Die Schnupperkurse für Anfänger werden mit Erfolg durchgeführt.

2004

Abstieg der Herrenmannschaft aus der KK1 in die KK2.

Meisterschaft und Aufstieg der Bambini.

Bei der Jahresversammlung zeigt Abteilungsleiter Bayer eine PC-Photovorführung über die vergangenen Jahre der Tennisabteilung.



Meistermannschaft Bambini

2005

Vier Mannschaften im Medenspielbetrieb, eine Mädchenmannschaft ist neu. Eine Herbstwanderung führt für zwei Tage auf den Schafberg.

Mit Erfolg legen Andy Babl und Mani Brandl die Schiedsrichterprüfung beim BTV ab.

Es deuten sich Probleme bei der Personalfindung für die Abteilungsführung an.

2006

An der Medenrunde beteiligen sich zwei Mannschaften: eine Knaben- und eine Damenmannschaft. Die Knabenmannschaft wird wiederum Meister. Im Rahmen der Aktion Schule und Verein führt die Abteilung einen Schnupperkurs durch. Zwei Gruppen mit 19 bzw. 17 Kindern werden von zwei Damen der Abteilung betreut.

Die Abteilung wird seit November 2005 von der alten Vorstandschaft kommissarisch geführt. Da im Dezember 2006 bei der Jahresversammlung wiederum keine Vorstandschaft gewählt werden kann, führt der 1. Vorstand des FC, Dr. H.-J. Moser, kommissarisch die Abteilung.

Hans Bayer





„Stock Heil“ in Chammünster

Höhepunkte der Eisstöckler

1978

Die Eisstockabteilung wurde am 4. November im damaligen Cafe Ellenhorst gegründet. 1. Abteilungsleiter war Max Siebenhandl.

1980

Der Wunsch der Abteilung sind eigene Asphaltbahnen. Man muss zum wöchentlichen Training nämlich immer bis nach Stamsried fahren, was für viele Stockschiützen eine Belastung ist. Dank des Einsatzes von Max Siebenhandl und Stadtarbeitern können aber auf dem damaligen EZO-Gelände zwei Bahnen wieder in optimalen Zustand versetzt werden.

1982

Der Bau von Asphaltbahnen kann noch nicht verwirklicht werden, deshalb trägt man Veranstaltungen der Abteilung auf den Bahnen anderer Vereine aus. So muss das erste Pokalturnier in der Geschichte dieser noch jungen Abteilung in Michelsneukirchen ausgetragen werden.

1984

Die Asphaltbahnen können endlich eingeweiht werden. Beim großen Eröffnungsturnier im September nehmen 35 Mannschaften teil. Im selben Jahr wird zum ersten Mal eine Minstacher Dorfmeisterschaft durchgeführt, die seitdem zum festen Bestandteil des Chammünsterer Sportgeschehens zählt.

Die Mannschaft Hermann Weiß mit den Schützen Alois Breu, Adolf Haberl und Alfred Schönberger wird zum ersten Mal Stadtmeister. Der FC Chammünster stellt in den Jahren 1986 und 1987 ebenfalls den Stadtmeister.

1990

Bei der Landkreismeisterschaft werden Breu, Rädlinger, Töpfl und Schönberger zweite, die Damenmannschaft Berta Siebenhandl, Marianne Breu, Luise Wutz und Marie Luise Töpfl wird bei ihrer zweiten offiziellen Turnierteilnahme Kreismeister. Bei der Stadtmeisterschaft gewinnen Rädlinger, Töpfl, Schönberger

und Xaver Haberl, beim Kreispokal erreichen M. Siebenhandl, G. Gruber, A. Platzer und A. Haberl ebenfalls den ersten Platz.

1995

In den vergangenen Jahren sind die Eisstöckschiützen bei oft über 60 Turnieren beteiligt, im September führt die Abteilung die Stadtmeisterschaften durch.

1996

Es gibt große Erfolge. Die Mannschaft W. Kumschier, M. Siebenhandl, R. Sauer und A. Haberl wird Kreispokalsieger. Bei den Sommermeisterschaften steigen drei von vier Mannschaften auf.

1998

Der FC Chammünster richtet im Mai den Kreispokal AH aus, die eigenen Schützen Löffler, Martin, Siebenhandl und Breu werden Erster. Einen großen Erfolg kann die Abteilung mit dem Gewinn der Stadtmeisterschaft verbuchen, die Abteilung belegt die Plätze 1 – 3.

2000

Leistungsstand

Sommer:

Bezirksklasse

Kreisliga

B-Klasse

E-Klasse

Winter:

Bezirksoberliga

Kreisliga

C-Klasse

E-Klasse

2001

Im Rahmen des 40-jährigen Gründungsfestes des Hauptvereins findet die Dorfmeisterschaft statt, die die Mannschaft der FFW Hof I gewinnt.

2005

Die erste Mannschaft mit Konrad Rädlinger, Erwin Mühlbauer, Reinhard Töpfl und Richard Sauer erreicht im Eisstadion Weiden hinter dem SV Lohberg den zweiten Platz, der zum Aufstieg in die Bezirksliga berechtigt.

2006

Einen besonderen Erfolg verbucht die erste Mannschaft mit Alfred Martin, Konrad Rädlinger, Reinhard Töpfl und Richard Sauer. Sie schaffen den Aufstieg in die Landesliga.

Zwei Jugendliche der Eisstockabteilung, Alexander Haberl und Johannes Sauer, schaffen beim Eisstock-Weitschießen durch Siege bei der Kreismeisterschaft in Furth i.W. sowie obere Plätze bei der Bezirksmeisterschaft in Windisch-essenbach die Qualifikation zur bayerischen Meisterschaft in Freilassing.

2007

Alexander Haberl wird in Freilassing Vierter bei der Landesmeisterschaft im Eisstock-Weitschießen.

2008

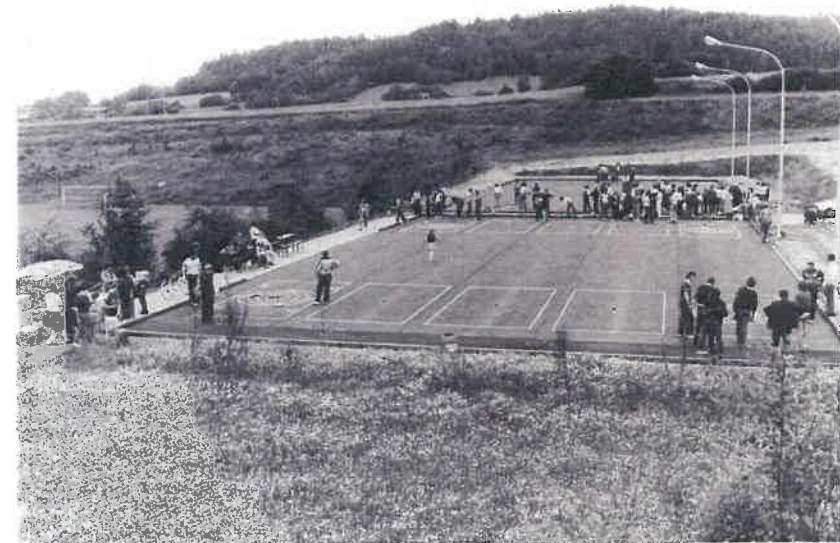
Die Eisstock-Abteilung besteht 30 Jahre. Das jährliche Pokalturnier im Mai stand im Zeichen dieses Jubiläums. Statt der üblichen Pokale gab es ein Spanferkel bzw. attraktive kulinarische Preise zu gewinnen. Schirmherr war Hans Bayer, der Ehrenvorsitzende des FC Chamminster. 44 Mannschaften nahmen an diesem Turnier teil.

2009

Chamminster I mit Konrad Rädlinger, Richard Sauer, Reinhard Töpfl und Alfred Martin belegen in der Landesliga Nord den 8. Platz, Chamminster II mit Alois Breu, Erwin Mühlbauer, Gerhard Raab und Hans Grund werden in der C-Klasse Fünfter. Die beiden anderen Mannschaften steigen jeweils auf: Chamminster III wird mit Alexander Haberl, Herbert Haberl, Martin Töpfl und Rudolf Seebauer Meister der C-Klasse, Chamminster IV (Josef Hunger, Franz Schneider, Alfred Schönberger, Max und Franz Siebenhandl) erreichen die C-Klasse.



Eisstöckler unter sich

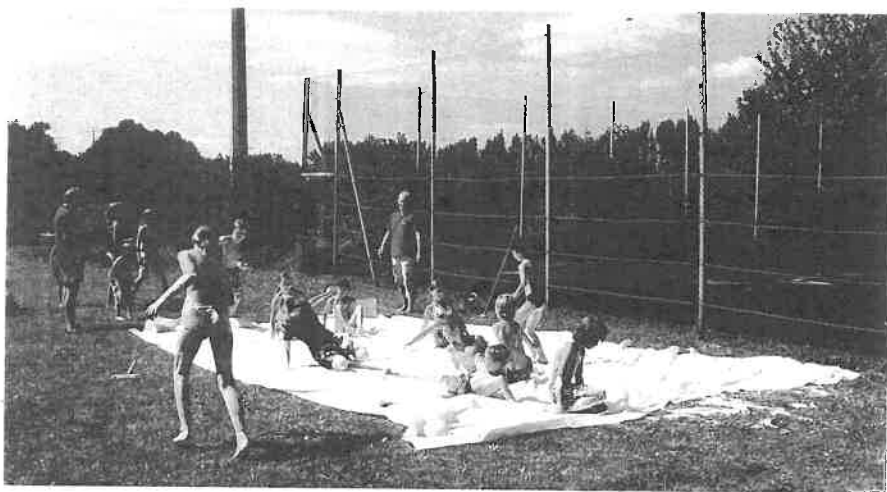


Jugendzirkel

Um die Anliegen der Jugendlichen im FC Hauptausschuss vortragen zu können, wurde auf der Hauptversammlung 1978 grünes Licht für eine Jugendvertretung gegeben. Daraufhin wurden in den Abteilungen je zwei Jugendsprecher gewählt und im Sommer die beiden Hauptjugendsprecher, die auch im Hauptausschuss vertreten sind. Erste Jugendsprecher waren Helmut Wittmann jun. und Barbara Hecht.

Erste Veranstaltung war am 9. Juli eine Tanzparty im Gasthaus Ödenturm, im Sommer organisierte man auch ein Tischtennisturnier.

Während der 80er Jahren haben sich mehrere Eckpunkte herauskristallisiert, die jährlich vom Jugendzirkel übernommen werden. Regelmäßig wird im Sommer eine Ferienfreizeit organisiert. Hier werden für die Kinder und Jugendlichen Fußball- und Tischtennisturniere angeboten, ein Filmabend, ein Fackelzug, ein Ausflug zu einem besonderen Ziel organisiert: Bavaria-Filmstudios, Flughafen, Allianz Arena, Olympiapark in München, Besichtigung einer Berufsfeuerwehr, verschiedene Freizeitparks usw.



Diese vielfältigen Aktionen erfreuen sich Jahr für Jahr großer Beliebtheit, nicht nur bei den Kindern aus Chammünster, sondern auch bei vielen Jugendlichen aus der Umgebung. Viele Ferienfreizeiten enden traditionell mit einem „Spiel ohne Grenzen“ oder einer „Kinder-Olympiade“.

Seit Bestehen des Jugendzirkels ist es auch Tradition, dass für die Kinder und Jugendlichen eine Weihnachtsfeier im Gasthaus „Ödenturm“ abgehalten wird. Neben einem weihnachtlichen Programm mit Liedern und Gedichten kommt zumeist auch der Nikolaus zu Besuch.

1997 betrat man Neuland, indem man ein Minstacher Inline-Skating-Turnier abgehalten hatte, bei dem im ersten Durchgang ein Slalom zu bewältigen war und im zweiten verschiedene Geschicklichkeitsprüfungen erledigt werden mussten. Dass man rund 250 Zuschauer zählen konnte, zeigt nur von der Attraktivität dieses neuen Angebots für die Jugendlichen. Seitdem gehört es zum Bestandteil des Programms des Jugendzirkels.

Die Begeisterung für die Ferienfreizeit war in den letzten Jahren aber recht unterschiedlich. 2007 war ein großer Erfolg. Auftakt war ein Gaudinachmittag auf dem Sportplatz, danach war Minigolfen in Bad Kötzting angesagt, das traditionelle Zeltlager in Hof war ebenfalls gefragt. Höhepunkt und gleichzeitig der Abschluss war ein Ausflug nach Eging am See in die Westernstadt Pullman City. Egal ob beim Besichtigen der zahlreichen Tiere, Goldschürfen oder Vergnügen am Abenteuerspielplatz, bei diesem Ausflug war für jeden etwas dabei. Auch die diversen Western-Shows begeisterten alle Hobby-Indianer und Hobby-Cowboys.

2009 machte die Jugendleitung eine Denkpause, 2010 wurde wieder ein Erfolg. Sowohl beim Art-Attack, der Lesenacht, der Ökorallye wie auch bei der abschließenden Kinder-Olympiade waren alle Kinder mit vollem Einsatz, mit Freude und Elan dabei.

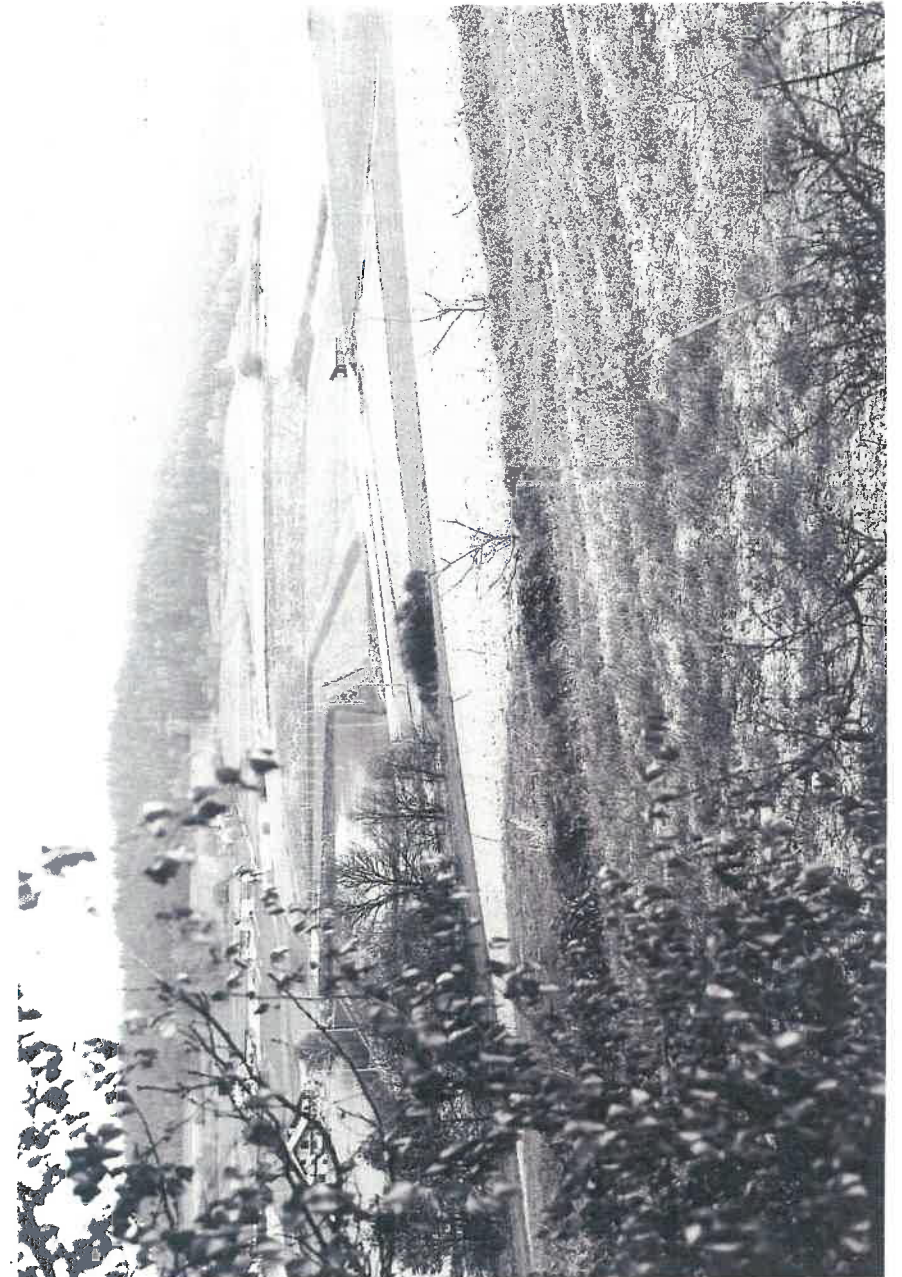
Hauptjugendleiter:

1988-1996 Georg Braun
1997-2000 Monika Ludwig
2001-2002 Helmut Schreckinger
2003-2004 Reinhard Rädlinger
2005-2010 Alexander Kregiel
2011 Andrea Daiminger

1. Jugendsprecher:

1988-2000 Thomas Steinkirchner
2001-2002 Ulrike Wittmann
2003-2004 Andrea Daiminger
2005-2008 Johannes Karl
2011 Katharina Siegl

Alexander Kregiel



Gründungsmitglieder des FC Chamminster

Brunner Alois +	Müller Erich
Brunner Willi sen.	Müller Manfred
Eisenreich Max-Josef +	Oswald Willi +
Griesbeck Josef sen.	Plank Werner sen.
Gruber Anton +	Pongratz Erich +
Gruber Franz	Pongratz Max
Gruber Fritz +	Roiger Hans
Gruber Günther	Roiger Herbert
Haberl Ludwig	Roiger Michael +
Haberl Max	Sack Hans
Hallermeier Josef +	Schießl Adolf +
Heger Eberhard	Schübl Josef +
Heigl Ludwig sen.	Siebenhandl Max
Heigl Max +	Sperl Hans
Hintereder Alfons	Staudner Michael +
Hofbauer Josef	Steinkirchner Adolf
Hofbauer Ludwig +	Stoiber Ludwig +
Hofbauer Rupert	Strobl Alois +
Holzer Josef +	Vogl Ludwig
Hunger Josef	Voit Matthias, Pfarrer +
Köring Josef	Wanninger Ernst
Lankes Max	Wanninger Karl
Löhner Dieter +	Weindl Albert
Magerl Hans	Weindl Xaver
Magerl Ludwig	Wrba Erwin +
Meier Alois	Wurzinger Josef
Meier Alois sen. +	Zistler Alois
Meier Max	Zistler Josef
Mühlbauer Hans +	

Vorstandschaft FC Chamminster

1. Vorsitzender	Dr. Hans-Jürgen Moser
2. Vorsitzender	Alexander Kregiel
Hauptkassier	Franz Kohl
Schriftführerin	Angelika Schübl
Pressewart	Holder Hierl
Vereinsheimbeauftragte	Elfriede Wanninger
	Heribert Roiger
Kassenrevisoren	Franz Schneider
	Dieter Barufke
Beisitzer	Christoph Wölfl
	Willi Babl
	Christian Schwarzfischer
Hauptjugendleiter	Andrea Daiminger
Jugendsprecher	Katharina Siegl

Ehrenvorstände

Josef Hunger +
Max – Josef Eisenreich +
Johann Bayer

Ehrenmitglieder

Dr. Max Fischer	Geistl. Raf Matthias Voit +
Max Heigl +	Josef Gütlhuber sen. +
Johann Fenth sen.	Anton Gruber +
Alois Strobl +	Ludwig Stoiber +
Alfons Hintereder	



Impressionen aus den Sechzigern

